

Erscheint täglich  
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition  
Johannesgasse 23.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Montag 10-12 Uhr,  
Nachmittag 5-6 Uhr.  
Die zu nächst erscheinenden Nummern nach 10  
bis Sonnabend nachmittags.

Annahme der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten Uebersete zu  
Wochenungen bis 3 Uhr Nachmittags,  
an Samm- und Dienstag bis 9 Uhr.

In den Filialen für Zeit-Annahme:  
Otto Staven, Universitätsstraße 21,  
Ewald Wölke, Antonienstraße 18, d.  
nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 292.

Donnerstag den 19. October 1882.

76. Jahrgang.

## Amtlicher Theil.

### Beckanntheit.

Die Mitglieder des Rates und des Stadtverordneten-Collegiums werden zu einer

Wittwoch, den 25. October d. J.

Abends 6½ Uhr

im Saale der 1. Bürgerliche abgehaltenen gemeinförmlichen öffentlichen Sitzung eingeladen.

Zu der Sitzung ist die Bemühung der Wahl von Vertrauensmännern für den Aushang zur Feststellung der Schriften und Geschworenheiten.

Leipzig, den 16. October 1882.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Dr. Baumann.

### Beckanntheit.

Wegen vorzusehender Pflasterungsarbeiten wird die Galloche Straße

von Wittwoch, den 18. do. Mts. ab

für den durchgehenden

und den Freitag, den 20. do. Mts. ab

für allen unbefestigten Fahrverkehr

bis zur Feststellung der Arbeiten gesperrt.

Leipzig, den 16. October 1882.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Dr. Baumann.

### Beckanntheit.

Um die hiesigen Fabrikationsstätten in zum 15. November d. J. die Stelle einer Kronenwärterei mit einem Bediensteten von vorläufig 8 L. ferner mit Befolzung wie die der Postämter, freier Wohnung, einem Feuerungsgepäck von 1.6 Cbm. Post und 10 Centm. Baumaterial, sowie mit freier Beleuchtung wieder zu besetzen.

Auf diese Stelle reichende geprüfte oder mindestens geschickte Kronenwärteren haben ihre eigenhändig geschriebenen Beweise nachzulegen, das spätestens den 1. November d. J. auf die hiesigen Rathäuser, bei unserer Ratskasse eingereichen.

Leipzig, den 17. October 1882.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Dr. Baumann.

### Beckanntheit.

Um Monat September d. J. müssen alle Armenaute ein

an Geschenken:

2 £ 50 f	Restzahlung in einer Haftstufe M. und G.R.
	durch das Oberrechtsgericht.
5 + + + +	als Söhne in Sachen F. R. M. L. durch
3 + + + +	C. F. E. St. Dörren
1 + + + +	E. Sch. S. N. Friederich
1 + + + +	der Frau F. A. M. Wünfho-
15 + + + +	mann.
2 + + + +	W. A. R. durch Herrn
3 + + + +	S. G. Friederich
4 + + + +	A. B. durch Herrn
10 + + + +	D. P. Friederich
1 + + + +	A. L. Friederich
5 + + + +	B. F. Conrad.
5 + + + +	H. B. durch Herrn
5 + + + +	H. P. Friederich
2 + + + +	St. K. Friederich
4 + + + +	H. A. Friederich
2 + + + +	T. G. Friederich
2 + + + +	D. B. Friederich
20 + + + +	F. B. (G. R.) durch Herrn
31 + + + +	A. M. J. C. Friederich
2 + + + +	L. B. F. B. ter B. Nagel.

Leipzig, am 14. October 1882.

Das Armen-Min.

Ludwig. Wolf. Range.

## Richtamtlicher Theil.

### Die Reform der Türkei.

Die Said-Pascha ist der Worte ein großer Widerstandserfüllter. Die Notwendigkeit einer Reorganisation war schon bei Zeiten von Abdul Aziz erkannt worden, aber die Erordnung oder der Selbstschutz des Sultanates im Jahre 1875 hatte den Fortbestand des türkischen Staates in Frage gestellt und die Reformer, welche Wladimir Pascha zwanzig unter Murad V. und später unter Abdul Hamid eisführte, mußten den an den starken Despotismus gewöhnten neuen Herrschern um so verständlicher erscheinen, als er den Tod von Abdul Aziz als die Folge der Reformation Wladimir Pascha's betrachtete. Obwohl der Sultan daraus wahrscheinlich Unrecht gesehen, so konnte er sich doch nicht enthalten, Wladimir Pascha als den vermeintlichen Ursgeber alles Unheils, was das Haus Osmanis betroffen, in oft orientalischer Weise gefangen nehmen und aus seinem Gefängnis nach Taif in Arabien verbannen zu lassen.

Imprudent ist über die Türkei im Jahre 1877 ein schweres Verdiktum in Geist des russisch-türkischen Krieges gekommen. Beschlossen und gefüllt ist das wache Staatssecretaire aus diesem sardonischen Spruch herverzeugen. Bulgarien und Osmannen hingen nur noch äußerlich mit der Türkei zusammen, Osmannen-Ungarn mit Bosnien und die Herzegowina in Serbien genommen, England hat die Inseln Griechenland zu seinem Besitz, und Griechenland für Günting, keinen Flächeninhalt zu verdeuteln. Der osmanische Reich ist nur noch dem Namen nach vorhanden und die letzten Monate haben Abdul Hamid darüber im Auge gelegt, daß Griechen kein türkischer, sondern ein englischer Vasallenstaat ist.

Die neuzeitlichen Erfahrungen scheinen auf Abdul Hamid nicht eine Einbildung geben zu sein. Durch machte es seinen Großvater Said-Pascha für die ägyptische Katastrophe verantwortlich, dass jüdische in England, wo es nur irgend möglich war, zu besiegen durch das Verbot an die von England gemieteten Marathinterüber, türkisches Gebiet zu

überschreiten, oder durch die Verbindung der Landung von Arbeitern, welche die Engländer entlassen hatten; endlich sollte sogar der "Times" die Türkei verschließen werden und nur das Versprechen des Konstantinopler Korrespondenten der "Times", wo er seinen Einfluss ausüben werde, um die Sprache des Weltkaisers gegen die Türkei zu mildern, konnte den Sultan bewegen, das schon vom Ministerium übersehene Urteil zurückzuholen.

Bei solcher Sache mag die Nachricht um so mehr überraschen, daß Said-Pascha dem Sultan einen Reform-Entwurf unterbreitet hat, nach welcher der Einfluß der Weltmächte wieder hergestellt werden soll, während mit den übrigen Mächten nur Handelsverträge abzuschließen wären. Im Januar soll die Verwaltung von Granit aus verändert, ein Ministerverantwortlichkeitsgesetz erlassen und ein wohlorganisiertes Generalministerium zum Ende des Jahres eingerichtet werden. Sollte der Sultan die Sache nicht annehmen, so soll Said-Pascha dem Sultan ein neues Ministerium bilden, welches den alten türkischen Überlieferungen angehängt. Diese ganze Weltwelt wimmelt von Überprüfungen.

Zusätzlich fragt man sich billig, was den Sultan veranlaßt, nach den neuen Erörterungen in Griechenland wieder zu handeln, nach dem Erscheinen wieder des früheren Einflusses auf die Türkei zu gewinnen; das sieht ja fast aus, wie eine Politik, die ihre Freizeit gegen Deutschland richtet. Der Graf v. Hohenlohe, weiter seit dem 9. Oktober zum Staatssekretär des Auswärtigen ernannt ist, dat er durch seine Geschäftlichkeit dabei geholfen hat, das neue Ministerium des Finanzministers Scholz zum Aufstand gebracht, das überwiegend Engländer und Deutsche sind.

Bei solcher Sache mag die Nachricht um so mehr überraschen, daß Said-Pascha dem Sultan aus der Abschaffung der Macht der Minderheitsverantwortlichkeit erfordert, um die Macht der Minderheit wieder zu erhalten. Sollte Abdul Hamid es jetzt für gerecht halten, sich seinen Freunden mit getuenden Händen auszuhelfen? Das Klingt sehr unverständlich!

Wie weniger abenteuerlich erscheint der Vorschlag, ein Ministerverantwortlichkeitsgesetz zu erlassen. Wer sollen die Minderheitsverantwortlichkeit seien? Im adelstesten Staate sind die Minderheiten verantwortlich, sicher ernannt sie und fest sie ab nach Belieben; dazu darf es keine höheren Gefüge. Gibt es nicht je eine konstitutionelle Staaten, die nicht verantwortlich Minderheitsverantwortlichkeit? Die erste Voransicht verleiht einer solchen ist allerdings unter Wladimir Pascha einmal gemacht worden, aber die Herren sind nach kurzem Zusammenklang wieder auf Paule geführt worden.

Wladimir Pascha hat sich gewünscht, wenn man sich den Schlußvorschlag Said-Pascha's vergleicht, und weißt die Ausführung der neuen Ideen Kosten übertragen werden soll, die den alten Traditionen angehängt. Das kann nicht, ob es legt Demand mit Errichtung des angeblichen Reformprogramms einen ungünstigen Scherz erlaubt hätte.

Die Ausführung des Schwerpunktes muß also bald erfolgen und es kann nicht ausbleiben, daß das angebliche Programm Said-Pascha's dadurch sehr erhebliche Änderungen erlebt. Aber ganz ohne tatsächliche Grundlage scheint die letzte Nachricht doch nicht zu sein, und zwar scheint sie mit einem Vorhang in Verbindung zu stehen, welcher den Sultan allerdings ungern machen und ihn zu der Einsicht bringen sollte, daß es so bisher nicht weiter gehen kann.

Eine Deputation aus dem Balkan hat sich nämlich überzeugt, führte darüber über die militärische Verwaltung Russen Pascha's nicht bloß an die Mörde, sondern auch an die freudigen Siedler generiert. Das ist ein sehr bedeutsamer Fall, daß die Unterthanen eines absoluten Herrschers unter jenem Augen Schuß bei den Vertretern fremder Mächte gegen den Sultan protestieren. Der Russen hat sich ebenfalls gegen die Minderheitsverantwortlichkeit erhoben, wenn man sich den Schlußvorschlag Said-Pascha's vergleicht, und weißt die Ausführung der neuen Ideen Kosten übertragen werden soll, die den alten Traditionen angehängt. Das kann nicht, ob es legt Demand mit Errichtung des angeblichen Reformprogramms einen ungünstigen Scherz erlaubt hätte.

Ein Vorschlag aus dem Balkan hat sich nämlich überzeugt, dass die Gewaltbehauptung, die zwischen der Minderheit und der Minderheit besteht, die Minderheit nicht mehr zu schützen vermag, wenn man sich den Schlußvorschlag Said-Pascha's vergleicht, und weißt die Ausführung der neuen Ideen Kosten übertragen werden soll, die den alten Traditionen angehängt. Das kann nicht, ob es legt Demand mit Errichtung des angeblichen Reformprogramms einen ungünstigen Scherz erlaubt hätte.

Die ersten Erfahrungen mit dem Vorschlag Said-Pascha's sind sehr erheblich, wenn man sich den Schlußvorschlag Said-Pascha's vergleicht, und weißt die Ausführung der neuen Ideen Kosten übertragen werden soll, die den alten Traditionen angehängt. Das kann nicht, ob es legt Demand mit Errichtung des angeblichen Reformprogramms einen ungünstigen Scherz erlaubt hätte.

Die ersten Erfahrungen mit dem Vorschlag Said-Pascha's sind sehr erheblich, wenn man sich den Schlußvorschlag Said-Pascha's vergleicht, und weißt die Ausführung der neuen Ideen Kosten übertragen werden soll, die den alten Traditionen angehängt. Das kann nicht, ob es legt Demand mit Errichtung des angeblichen Reformprogramms einen ungünstigen Scherz erlaubt hätte.

Die ersten Erfahrungen mit dem Vorschlag Said-Pascha's sind sehr erheblich, wenn man sich den Schlußvorschlag Said-Pascha's vergleicht, und weißt die Ausführung der neuen Ideen Kosten übertragen werden soll, die den alten Traditionen angehängt. Das kann nicht, ob es legt Demand mit Errichtung des angeblichen Reformprogramms einen ungünstigen Scherz erlaubt hätte.

Die ersten Erfahrungen mit dem Vorschlag Said-Pascha's sind sehr erheblich, wenn man sich den Schlußvorschlag Said-Pascha's vergleicht, und weißt die Ausführung der neuen Ideen Kosten übertragen werden soll, die den alten Traditionen angehängt. Das kann nicht, ob es legt Demand mit Errichtung des angeblichen Reformprogramms einen ungünstigen Scherz erlaubt hätte.

Die ersten Erfahrungen mit dem Vorschlag Said-Pascha's sind sehr erheblich, wenn man sich den Schlußvorschlag Said-Pascha's vergleicht, und weißt die Ausführung der neuen Ideen Kosten übertragen werden soll, die den alten Traditionen angehängt. Das kann nicht, ob es legt Demand mit Errichtung des angeblichen Reformprogramms einen ungünstigen Scherz erlaubt hätte.

Die ersten Erfahrungen mit dem Vorschlag Said-Pascha's sind sehr erheblich, wenn man sich den Schlußvorschlag Said-Pascha's vergleicht, und weißt die Ausführung der neuen Ideen Kosten übertragen werden soll, die den alten Traditionen angehängt. Das kann nicht, ob es legt Demand mit Errichtung des angeblichen Reformprogramms einen ungünstigen Scherz erlaubt hätte.

hat auch im vorliegenden Fälle das erreicht, was er wollte, und den Mann kennzeichnet auf den beiden geschilderten zu dessen Ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

ausübung er ihn vor allen anderen brachte, zu dessen

&lt;

zu können. Der immer weiter gehenden Auslieferung der Schule in Preußen an die Orthodoxie und den Ultramontanismus, die noch weit gefährlicher ist als die Reaktion der konservativen Schichtung, kann erfolgreich nur entgegengesetztes werden, wenn der liberale Einfluss in der Volksvertretung gehörend zur Sitzung kommt.

Was schreibt uns aus Berlin: „Die R. A. B.“ läßt nicht nach, immer wieder darauf hinzuweisen, daß es der Regierung schließlich einerlei sein kann, wie die Wahlen ausfallen, da sie ihre Politik nicht darum wende, möge nun das neue Abgeordnetenhaus eine liberale oder eine liberal-konservative Mehrheit aufweisen, und daß am letzten Ende das Ministerium es länger ausbalancieren könne als die Volksvertretung. Diese Ausdrücke sind ganz genügt dem Parlamentarismus nicht fraudig, sie sind auch ganz und gar nicht der convolutionellen Lehre entsprechend, aber das ist eigentlich nicht, was im gegenwärtigen Augenblick an ihnen bemerkt zu werden verdient. Die Hauptfrage ist der Stand, der mit der wiederholten Verbindung solcher Grundsätze verfolgt wird. Und da ist es dann keinen Zweck, daß die Regierung, insbesondere der hervorragendste Vertreter derselben, Fürst Bismarck, trotz aller bestrebten Anstrengungen für konervative Wahlen, den Schein der Objectivität retten wollte. Fürst Bismarck will sich die Freiheit bewahren, nach einem für die conservativeristische Verbindung ungünstigen Ausfall der Wahlen zu den Abgeordneten, sowohl er ihrer zu einer zweitlängigen Mittelpartei benötigt zu sein glaubt, sagen zu können: „Ich habe mich nicht bekämpft, die Angriffe des mir zunächst feindlichen Blattes haben allen Planen gegegen, weil mir überhaupt das ganze parlamentaristische Parteiwerk verloren ist.“ Die Frage wird dann freilich sein, ob wirklich eine massenweise Anzahl von Liberalen sich finden wird, die an die regierungsfähige Mittelpartei nur Stütze des Fürsten Bismarck für einstellen wollen. Da bezwegen Freiheit, die über die Stimmung der gewöhnlichen Parteiführer auf Genaue unterscheidet, wird das entschieden bestreiten. Auch andere Regierungsfreunde wissen das, und ihren Freuden und Befürchtungen entspringen denn die in Form von Wahrnehmungen gelehrte Ansicht, welche an die Worte der eigentlich maßgebenden Persönlichkeit bei einer mittelparteilichen Combination, an Herrn v. Venningen gerichtet sind.

Es ist richtig, daß der mehrheitlich tiefe Unmut des Reichstanzlers über die neue Putzler'sche Orthographie, von welchem die „R. A. B.“ sogar an leitender Stelle ein drastisches Zeugnis abgibt, schon seit Jahren besteht. Insfern also braucht man nicht unbedingt anzunehmen, daß dieser Krieg und Konkurrenz die Einleitung zum Sturz des Herrn Minister des Innern sein soll. Aber annehmen kann es den Leichteren und seinen conservativen Freunden sicherlich nicht sein, wenn immerhin in den nächsten Ausbrüchen von dem einen Ministerkollegen gegen den andern über eine Wahlregel geschossen wird, die Herr v. Putzler nun einmal mit der ganzen Feindseligkeit, mit der von Stehenspieler sieht, seiner Zeit durchgeführt hat. Der Humor bei der Sache ist nun der, daß die Herren der Rechten sich für eine Renerierung entscheiden müssen, die ihnen, wenn möglich, auch noch größerer Gewalt ist, als dem Fürsten Bismarck. Herr v. Putzler scheint übrigens den sehr deutlichen Wind und Vorsicht, die neue Orthographie wieder außer Kraft zu setzen, gar nicht verstecken zu wollen.

Die Wien ist der Endpunkt der bosnischen Landesregierung, v. Putzler's, angekommen. In gut unterrichteten Wiener Kreisen verlautet, er habe Auftrag erhalten, eine ausführliche Deckschrift über die Verhältnisse im Occupationsgebiet zu verfassen, welche Arbeit bereits beendet und in Wien vorgelegt worden sei. Die Deckschrift, heißt es weiter, sei namentlich dazu bestimmt, vor den Delegationen des neuen Regierungsprogramms in Bosnien zu entwideln. Da Herr v. Putzler bekanntlich Serbe und ein Verwandter des Königs Milan ist, so darf man auf die neue Schwereung des Wiener Cabinets zu Gunsten des Serbentums im Occupationsgebiete immerhin einigermaßen gespannt sein.

Aus Russland liegen in den südosteuropäischen Blättern Berichten vor, welche die Begegnung des Königs Milan mit dem Fürsten von Bulgarien als eine überaus herzig und für das ganze Südböhmenvolk begeisterte hält. Eine noch laufende zähe Böhmenecke erwartete mit bulgarischen und serbischen Fahnen König Milan am Donauufer und brach, als der Dampfer in Sicht kam, in donnernde Hurrau und Jubelrufe aus. Dochdem die beiden Souveräne sich begrüßt und umarmt hatten, hielt der Metropolit von Russland an König Milan eine schwungvolle Rede, die mit den Worten schloß: „Gott möge es jagen, doch bald wieder Stolzlosen ihre Freiheit und nationale Unabhängigkeit erlangen möchten“, was abermals zu einem massenlangen Beifallsermeine Bevorstaltung gab. Da den letzten Worten des Metropoliten erledigte man selbstverständlich eine Ausprägung auf die Verhältnisse in Bosnien.

Wir waren gut unterrichtet, als wir vor einigen Tagen meldeten, die italienische Regierung wolle nicht so ohne Weiteres in die Auslieferungsbehörden willigen, welche Österreich befürchtet mehrere der Teilnahme am Triester Bombenattentat beteiligten, aber auf italienischen Gebiet geflüchteten Verdächtigen an Italien gerichtet habe. Dagegen wollten Wiener offizielle Blätter glauben machen, Österreich hätte an Italien noch gar keinen Auslieferungsantrag gestellt, weshalb „alle“ auf diese Angelegenheit bezüglichen Nachrichten „berichtet“. Nun bestätigt über ein Telegramm aus Venezia vollständig unsere Meldung. Die dortige Nachkammer des Königlichen Obergerichts hat nämlich geschlossen, die Triester Flüchtlinge C. v. und Paresani, welche auf die Requisition des Triester Landesgerichts wegen des Verbrechens der Thematik am Triester Bombenattentate in Venezia verhaftet wurden, auf freien Fuß zu legen, weil jener Verdacht nicht erwiesen sei. Vorher waren jedoch die beiden genannten Flüchtlinge aus Venezia, ohne Erlaubnis der Polizeibehörde, sich nicht entfernen. Gleichzeitig wird jedoch die Freedemitschaft bestätigt, den dortigen Obergericht für die Auslieferung der beiden genannten Flüchtlinge eine großartige Orientierung dargebracht.

Aus Rom kommt die Nachricht, daß der Justizminister Janarcelli seine Entlassung eingerichtet habe. Der Richter kann nicht handfest überreden, denn wenn auch schon seit längerer Zeit hin und wieder in den der Regierung zu Gebote stehenden Organen die Nachricht erschien, daß alle Gerichte in Bezug auf Differenzen im Schoße des Ministeriums der Begründung entbehren, so konnte man sich doch der Bemerkung nicht versichern, daß es in dem gegenwärtigen Cabinet einer gewissen Homogenität fehle. Am meisten fällt offenbar aus dem Rahmen desselben der Justizminister Janarcelli mit seiner Präferenz zu den Radikalen und seiner traditionellen Abneigung gegen Österreich. Die unmittelbare Verantwortung, das derselbe jetzt seine Entlassung eingerichtet hat, ist schwer zu erkennen. Bereits vor mehreren Tagen wies die „Repubblica“ darauf hin, daß sich der Gegensatz im Ministerium nach der Depretis'schen Wahlrede namentlich hinsichtlich Janarcelli's verstärkt habe. Dieser soll von dem Tone, welchen Depretis den Radikalen gegenüber angeschlagen hat, und namentlich durch das darüber geträumte, welches derselbe seinem Amtsvorgänger Tajani hinsichtlich der von diesem begonnenen Reformen auf dem Gebiete der Justizverwaltung gemacht hat. Der Justizminister wollte, so hing es damals, in hohe Differenz daraus bestehen, seine persönlichen Anhänger in einer Seite zu Brüder auszuklammern oder sich zurückzuziehen. Ob die Demission angenommen ist, wird nicht gemeldet, es ist dies jedoch wahrscheinlich. Als voraussichtlicher Nachfolger Janarcelli's wird wieder Tajani bestimmt.

Die Verfolgung des Prozesses gegen Arabi geht

wieder einmal, mit wilder Zäbigkeit fortlaufend. Der Streit des Abends will natürlich um keinen Preis einen Verlust dieser Künste nicht auf gut Orientalisch mit dem niedergebrachten Maus verfahren, so wollen sie ihn holen — so heißt es wenigstens — den englischen Kriegsgericht überlassen. Einzelheiten haben sie den Prozeß verzagt, um keinen Verlust holen zu müssen; es scheint, daß der günstige Einstand, den Arabi vor Gericht gemacht, zu dieser Verhandlungsmöglichkeit bei Arabi wurde nämlich in sehr gehobener Weise die Abschaffung an den Sommern des 11. Junis von sich abwendet. Es liegt auseinander, daß hauptsächlich die Kunst der weiblichen Blüte die reizende Verzierung Megabriens erregt habe; der Streit zwischen dem Arabi und Maltester genügte dann, um den lange angehauften Bündnis zur Erfolge zu bringen. Arabi wußte nämlich, daß die Utreihen ohne die Kapitulation der Truppen, die durchaus ihre Schuldigkeit gaben hätten, noch viel einfacher geworden wären. Sie gut weiß er dann den Österreichischen Orden für sich anzustellen; damals, zwei Tage vor dem Bombardement, als der Arabi mit dem Orden gründete, habe Leni dabei gelag: „Nehmen Sie meinen Dank an für die preußische Art, mit der Sie Ihre Pflicht Ihnen zuweisen und mir selbst gegenüber erfüllt haben!“ So soll Arabi seinen Widerlacher ihre fröhliche Haltung bei Gewinnungen für Kronen und monatlichen Gehalts des Meisters, Stettiner und Prima Abend 7 bis 9 Uhr im Gewinnungskabinett für Goldfunde. Gewinnungskabinett Nr. 19, L. (Quellenkabinett) 9—12, 3—5 Uhr.

**Special-Geschäft für Medizin und Naturwissenschaften.**

Königliche Buchhandlung (Gustav Wolf), Leipzig, Nürnberger Straße No. 42.

**Alexander Wacker,**

Technisches Geschäft, Rosenthalstrasse 12.

**Abtheilung für Elektrotechnik.**

Elektrische Beleuchtungsanlagen mittel:

Differentialbogenlicht, Syst. Schaeffer,

Incandescenzlicht (Glimmlicht), Syst. Edison,

Elektr. Kraftübertragung; Einrichtungen für galv. Metallplattierung und Galvanoplastik.

**Abtheilung für Maschinentechnik.**

Maschinelle Einrichtungen für gewerbliche u. industrielle Betriebe in jeder Ausdehnung.

Gasmotoren, Syst. Otto „Otto's neuer Motor“

Dampfmaschinenanlagen, Syst. Collmann,

Transmissionenanlagen, Syst. Seller.

**Klitzsch's Magazin** (für gewerblicher Vertrieb)

Grimmaische Straße 5, I. F. A. Schmid's Haus,

Allendger Kunstuhrmacher, Kunstuhrmacher u. c.

**Adolph Heym, Leipzig,**

Parquet- und Stabfussbodenfabrik.

Center: Parthenstraße 5. Fabrik: Pleißewitz-Leipzig.

Währungs-Garantie, letzterer Vertrieb.

**Hosenträger** (empfohlen)

**A. Schürer,**

Grimmaische Straße 27, Eingang Nicolinstraße.

**Für Magenleidende**

Hersteller empfohlen, glückliche und langlebige Erfolge,

Tarragon-Wein & Co. I. 500, Priester & Co. II. 2. 500,

Maltese, Portwein, Xeres, Madeira, Tokay, Ruster etc.

Die Spanische Weinabteilung Reinhold Ackermann, Katharinenstr. 19. In der Weinstraße 1 Liter Tarragon 40,

Niederräder beim Hoffmeister, O. Schlein, Lanze Str. 28,

und bei Julius Hoffmann, Petersteinweg 8.

**Tagesskalender.**

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. Telegrafen-Ram 1: kleine 6. 2. Bohem 4 (Mühlenbach)

Reiterschule 5. 3. Bohem 6 (Weißensee).

2. Bohem 1 (Augustusburg). 7. 2. Bohem 7 (Raasdörfer Stein).

3. Bohem 2 (Prag). Dresden 1.

Bohmen. 8. 2. Bohem 8 (Görlitz, Böhmen).

4. 2. Bohem 3 (Böhmen, Böhmen). 9. 2. Bohem 11 (Münsterort).

1) Bei den Bohmen (Münsterort, Bohmen) ist der 10 (Mühlenbach) ferner Telegrafenbetrieb nicht laut; des erhebt eine Feste gegen Telegramme zur Bezeichnung an die nächste Telegrafenanstalt an.

2) Die Bohmen 1—4, 6—8 und 11 sind für die Zusätze x, von Telegrammen außer während der Bohrungsfesten (Wochenende von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr und 7 bis 8 Uhr Samstag von 7 bis 8 Uhr bis 9 Uhr, und von 6 bis 8 Uhr Dienstag) zum an folgenden Stunden größtent:

a. an den Bohrungen:

die Zusätze 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr Messe, die Zusätze 4, 5 und 6 während der Bohrungsfesten;

b. an den Sonntagen:

des Zusatz 1 von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Sam., die Zusätze 2—4, 6—8 und 11 von 11<sup>h</sup> bis 1 Uhr;

c. an den Feiertagen und Telegraphenfesten:

zuerst mit dem Zusatz 1 über Messe und für den Bohrungsfesten von 11 bis 1 Uhr für das Telegraphen-

fest von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Uhr offen gehalten.

d) Das Bohmen 10 (Reichenbach) ist nur an Bohrungen

ausgeführt, welche vor dem Bohrungsfesten nicht stattfinden;

e) an den Bohrungen:

des Zusatz 1 von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Sam., die Zusätze 2—4, 6—8 und 11 bis 1 Uhr;

f) an den Feiertagen und Telegraphenfesten:

zuerst mit dem Zusatz 1 über Messe und für den Bohrungsfesten von 11 bis 1 Uhr für das Telegraphen-

fest von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Uhr offen gehalten.

g) Das Bohmen 10 (Reichenbach) ist nur an Bohrungen

ausgeführt, welche vor dem Bohrungsfesten nicht stattfinden;

h) an den Bohrungen:

des Zusatz 1 von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Sam., die Zusätze 2—4, 6—8 und 11 bis 1 Uhr;

i) an den Feiertagen und Telegraphenfesten:

zuerst mit dem Zusatz 1 über Messe und für den Bohrungsfesten von 11 bis 1 Uhr für das Telegraphen-

fest von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Uhr offen gehalten.

j) Das Bohmen 10 (Reichenbach) ist nur an Bohrungen

ausgeführt, welche vor dem Bohrungsfesten nicht stattfinden;

k) an den Bohrungen:

des Zusatz 1 von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Sam., die Zusätze 2—4, 6—8 und 11 bis 1 Uhr;

l) an den Feiertagen und Telegraphenfesten:

zuerst mit dem Zusatz 1 über Messe und für den Bohrungsfesten von 11 bis 1 Uhr für das Telegraphen-

fest von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Uhr offen gehalten.

m) Das Bohmen 10 (Reichenbach) ist nur an Bohrungen

ausgeführt, welche vor dem Bohrungsfesten nicht stattfinden;

n) an den Bohrungen:

des Zusatz 1 von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Sam., die Zusätze 2—4, 6—8 und 11 bis 1 Uhr;

o) an den Feiertagen und Telegraphenfesten:

zuerst mit dem Zusatz 1 über Messe und für den Bohrungsfesten von 11 bis 1 Uhr für das Telegraphen-

fest von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Uhr offen gehalten.

p) Das Bohmen 10 (Reichenbach) ist nur an Bohrungen

ausgeführt, welche vor dem Bohrungsfesten nicht stattfinden;

q) an den Bohrungen:

des Zusatz 1 von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Sam., die Zusätze 2—4, 6—8 und 11 bis 1 Uhr;

r) an den Feiertagen und Telegraphenfesten:

zuerst mit dem Zusatz 1 über Messe und für den Bohrungsfesten von 11 bis 1 Uhr für das Telegraphen-

fest von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Uhr offen gehalten.

s) Das Bohmen 10 (Reichenbach) ist nur an Bohrungen

ausgeführt, welche vor dem Bohrungsfesten nicht stattfinden;

t) an den Bohrungen:

des Zusatz 1 von 10<sup>h</sup>, bis 12<sup>h</sup>, Sam., die Zusätze 2—4, 6—8 und 11 bis 1 Uhr;

Drittes  
Abonnement-Concert  
im Saale des Gewandhauses  
zu Leipzig  
Donnerstag, den 19. October 1882.  
Erster Theil.

**Fest-Ouverture** von Albert Dietrich  
(zum ersten Male, unter Direction des  
Komponisten). Arie aus der „Semper-  
bal“ von Bellini, gesungen von Frau  
Erika Gerster. **Concert** (Ende)  
für Pianoforte von Beethoven, vorgetragen  
v. Hrn. Bertrand Rath aus Frankfurt a.M. **Arie** aus der Oper „Der  
Dämon“ von Habicht, gesungen von  
Frau Gerster. **Solostücke** für  
Pianoforte, vorgetragen von Herrn Ber-  
trand Rath. a) Zwei Etüden, Op. 25  
No. 3 und 12 von Chopin. b) Rhapsodie  
kongress No. 12 von Liszt. Der „Car-  
naval von Venedig“ von Benedict, gesungen  
von Frau Gerster.

Zweiter Theil.

**Symphonie** (No. 1, End) von Robert  
Schumann. **Billets à 3 M.** Sperreits & 4 M sind im  
Saale des Concert-Direktion und am  
Haupteingang des Saales zu haben.  
Einlass um 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.  
Das 4. Abonnement-Concert ist Donner-  
tag, den 26. October 1882.  
Die Concert-Direction.

**Erste Kammermusik**  
im Saale des Gewandhauses  
zu Leipzig  
Sonnenabend, den 21. October 1882.  
Mitwirkende:  
Die Herren Capellmeister Reinecke (Pianoforte), Concertmeister Büntgen, Balland (Violin), Thümler, Pützner (Viola), Klingel und Schröder (Violoncello).

**Quartett** (op. 50, E-moll) Beethoven.  
**Sextett** für Streichin-  
strumente (op. 18, B-dur) Brahms.  
**Quartett** für Pianoforte  
und Streichinstrumente  
(op. 47, E-dur) R. Schumann.  
Abonnement-Billets für alle 10 Kammer-  
musiken.  
Billets mit Sperreits 2 M,  
ungesperrt 3 M, 19 M  
sind im Bureau der Concert-Direktion, sowie  
Billets zu einzelnen Abenden  
Sperreits & 3 M 50 M,  
ungesperrt & 3 M  
sind ebenfalls, sowie am Haupteingang  
des Saales zu haben.  
Einlass um 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.  
Die Concert-Direction.

**Auction.**

Septe Sonnabend Nachmittag von  
8 Uhr an soll der Rest der noch ver-  
bleibenden **Schnitt- und Weiß-  
waren**, bestehend in Rattan, Bique,  
Bordent, 1 grüner Baumwolle Chemiseette,  
Kragen, Manschetten, Überhemden,  
seit 15 M. galt **Leinwand**  
und **Gantje** in meistbaren gegen  
Bau-  
gut bezogen werden. Brühl 1 B.  
J. F. Pöhl, Auctionator.

**Auction.**

Septe Sonnabend Vor- und Nachmittag  
wegen sohnlicher Auflösung des Herren  
L. Stolpe'schen  
**Gold- u. Silberwaren-Geschäfts**  
Richtigung der Auction der noch ver-  
bliebenen Waren. Brühl 1 B.  
J. F. Pöhl, Auctionator.  
Rath bietet täglich freihändige Ver-  
kauf 25 % unter Einfall statt.

**Auction.**

Septe Sonnabend, 19. Oktober, Vor-  
mittag 11 Uhr sollen 28 Geister  
**Cartonpapier**

wegen unzureichender Nachfrage des Herren  
L. Stolpe'schen  
**Auction.**

Septe Vorabend, 10 Uhr versteigerte  
100 M. Nordmutter und die  
Bücher, 2 Nähmutter, 1 Waschmaschine.  
Gr. Kleider, 1 Bett, 1 Bettzeug.

**Auction.**

Septe Freitag, 20. October, Vor-  
mittag von 10 Uhr an soll im kleinen  
Stadt-Sagerhof 1. Markt Winkel, 12:  
Schreib- und Kleiderkonservate, Tische,  
Stühle, Zapfen, Bettdecken m. Wärmte,  
Bücherkasten, Bücherschränke, sowie  
Decke u. Wertschätzungsgemäße meist-  
baren gegen Bezahlung versteigert werden.  
J. F. Pöhl, Auctionator.

**Wagen-Auction.**

Sonnenabend, 21. October, Vormittag von  
11 Uhr an sollen 1 **Rundaus-  
set, 1 Jagdwagen**, sehr wie neu, 2 handwagen, 3 vierre  
Wierbtränen, 1 Güdelichneidenwagen,  
1 Braidentwagen, 1 eis. Schieß, 1 Schieß-  
pult, 1 Kopfpreffe u. 1 ein Waldwagen  
stet meistbaren gegen Bezahlung ver-  
steigert werden auf höchsten Wagenplatz  
(op. 1 B.). J. F. Pöhl, Auctionator.

**Auction.**

Sonnenabend, 21. October, Wagnisse  
mit 1. Wagnisse, 2 Wagen, Matrassen,  
Bettdecken u. i. m. Gegenstände werden  
angezogenen Raumkraft 17.  
J. A. Heber, Auctionator.

**Waaren zur Auction,**

und einzelne Gegenstände werden an-  
genommen in der Auctionshalle  
Große Schneiderstraße Nr. 24.

**Couverts**

In 60 Sorten, außerordentlich billig,  
1000 St. mit Firmen-sch von 1.250 an  
(kein Ausdruck), Paket-Adressen, m. P.  
1000 M. 375, Rechnungen, Wechsel,  
Briefpapiere, pa. Masterbeutel u. An-  
hängermarken, ausgezeichnete Copier-  
bücher 1000 Bl. M. 2.75. Preis-Cou-  
rante etc. in nur guter Waare sehr preis-  
wert bei L. Koenigsberg, Hofgärtner,  
Master franz.

Sprachlehrer A. F. Fischer, Königstrasse 25, lehrt Anfängern und Vorgesetzten Deutsch und Englisch.

## Weigel's Bücher-Auction.

Königstrasse 1.

Montag, 21. October, Beginn der Versteigerung der von den Herren Professor Dr. J. N. von Ringels und Professor A. Viktor hinterlassenen Bibliotheken, sowie mehrerer anderer Dichterhandschriften. Catalogue stehen gratis zu Diensten.

## Woll-Auction in Hamburg.

Von 25. October b. 3. folgen

a. 900 Bollen Zwischenflocke.

b. 600. Gute-Stereo.

c. 1300. Gute-Schornwolle.

3100 Bollen vom Cap der guten Hoffnung, direkt importirt.

öffentliche meistbaren verkauf durch Carl Heinrich Jungbluth, Weismoser.

Rathaus bei den Wallen; Carl Heinrich Jungbluth, Ernst Specht, J. H. P. Müller.

Billen von Habichtstein, gesungen von Frau Gerster. **Solostücke** für

Pianoforte, vorgetragen von Herrn Ber-  
trand Rath. a) Zwei Etüden, Op. 25

No. 3 und 12 von Chopin. b) Rhapsodie

kongress No. 12 von Liszt. Der „Car-  
naval von Venedig“ von Benedict, gesungen  
von Frau Gerster.

Zweiter Theil.

**Symphonie** (No. 1, End) von Robert

Schumann.

Billets à 3 M. Sperreits & 4 M sind im  
Bureau der Concert-Direktion und am  
Haupteingang des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.

Das 4. Abonnement-Concert ist Donner-  
tag, den 26. October 1882.

Die Concert-Direction.

## Leipziger Bank.

Geschäfts-Uebersicht ultimo September 1882.

**Activa.**

Casse und Giro-Guthaben . . . . . Mk. 881.000.

Wechselbestände . . . . . 8.903.000.

Lombardbestände . . . . . 1.667.000.

Debitoren . . . . . 19.452.000.

Effectenbestand . . . . . 2.144.000.

Immobilien . . . . . 180.000.

**Passiva.**

Actien-Capital . . . . . 18.000.000.

Reservefonds . . . . . 1.000.000.

Bauar-Einlagen gegen Rechnungsfehler . . . . . 4.491.000.

Creditoren . . . . . 4.500.000.

Akkrepte in Umlauf . . . . . 4.620.000.

**Credit- und Spar-Bank-Verein.**

Eintragtes Genossenschaft.

Wegen Reinigung der Geschäftslocalitäten bleiben die-  
selben heute geschlossen.

Von Sparbuch Nr. 194, letzte das Zahlungsbuch Nr. 247 erst über-  
gangen, einziger Groß, sind als bestoren bei uns angezeigt. Wer für den  
einmaligen Zahler bestellt sei, darf den Betrag der oben eben genannten Aus-  
prüche bis 15. Januar 1883 bei uns in melben, währendlich mit dieselben als ungültig  
erklären und diese von uns entzögelt werden.

Leipzig, den 17. October 1882.

Das Directorium des Spar- und Vorstand-Vereins zu Leipzig.

Eintritt. Genossenschaft.

Robert Martin. Eduard Warner.

## Kindergarten.

Einladung von Eltern (von 2½—6 Jahre alt) nehmen wir jederzeit entgegen.

Diese Mädchinnen, welche für die Kindergartenkinder für Familien ausbildung  
mögen, befinden sich in der Praxis des Kindergartenkinder für Familien ausbildung  
im Schulgebäude der Stadt, unter dem Namen eines jungen Kindes, welche für die Kindergartenkinder für Familien ausbildung  
sind.

Thekla Richter und Ida Nicklas, Immelstraße 16, partieren.

Die Stadt, Sonntagschule 10 h.

**XERCIR - SCHULE**

für Knaben.

Eine Exercircus für die Nordvorstadt

Skating Rink des Zoologischen Gartens

Rehebung einer Schüler müssen Sonntag von  
10 Uhr an im Skating Rink.

**Louis Brehme,**

Zurückkehr an der Erbgerätschen Heimlichkeit.

**Marie Oehlcker,**

Lessingstraße 17, 1. Etage.

## Anstands- und Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Meine Unterrichtsstunden beginnen mit dem 1. November. Anmelde-  
ungen zu denselben erhält ich nur in den Stunden von Vormittags

11 bis Nachmittags 3 Uhr. Noch erlaube ich mir die gelehrt Pa-  
meln auf den Unterricht der Knaben und Mädchen anmerksam zu  
machen und zu bemerkern, dass derselbe nur als Körperbildungsmittel und nicht als Vergnügungsmittel anzusehen ist. Fast jede schlechte  
Körperhaltung ist Folge von kraftlosen Füßen und schwachem Rücken,  
wenn ich man einen schon verwöhneten, festgewachsenen Körper  
zu unterrichten erhalte, dann kann der beste Lehrer und der disziplinirte  
Schüler nicht wieder gut machen, was durch zärtige Hilfe mit leichter  
Hilfe geschehen könnte. Nur in dem Juge ist der Körperbildung  
da, wo er sich am meisten entwickelt, muss ihm auch die Anleitung  
die Brust hervorheben, Arme, Beine und Fussmuskeln zu kräftigen,  
gegeben werden. In keinem anderen Unterricht hat man so viel Ge-  
legenheit, freundliches, artiges Begegnen, Tactgefühl und Selbstvertrauen  
zu wecken, als durch einen systematisch gelehrten Tanzunterricht.

**Dr. med. Glechner,**

Specialist für Haut-, Harn- u. Geschlechts-  
krankheiten consult täglich von 10—3 Uhr

Neukirchhof 27, 2. Etage.

**A. Scherzer, berpf. Wundarzt,**

heute höher. Krankheiten nach reizende, prahl-  
Gefahren gründlich behandeln.

**Damm**

spez. für Geschlechts-  
krankheiten. Bilde-  
rechte Unterleib, halbe-  
haut, Gesäßkrankheit.

**Reaktionen und Schwinderscheinungen.**

Hochstädt. Sternenmeister 12, II. Sprech-  
stunden von 9—10 und 9—9 Uhr.

**Specialarzt**

**Dr. med. Meyer,**

Berlin, Leipziger Straße 91.

heute nach einer gütigen Behandlung, einfache, wissenschaftlichen Methoden alle  
Geschlechter. Frauen u. Haupts-krankheiten, sowie Schwellen-krankheiten.

auch in den krankhaftesten Fällen ohne Berufung des Patienten schnell, radical und schmerzlos. Zur spez. von 10—2  
und 4—6 Uhr. Ausw. mit gleich Er-  
folg brieflich.

**Sicherste u. schnellste Heilung**

für allen leidenden Menschen. Preis  
M. 50 per Vol.

Spitz. Friseur, Grätzekabinett 1. Etg.

**Tanz- und Anstands-Unterricht**

Donnerstag, den 2. November, beginnt.

Unterrichtslokal: Trietschler's Saal, Schillerstraße 7.

Anmeldeungen bitte von 10—3 Uhr in meiner Wohnung

Markt 17, Königshaus, 3. Etage, zu bewirken.

Hochachtungsvoll

**D. Filler.**

## Anstands- und Tanzunterricht.

Den gehörten Herrschaffen die ergebene Mittheilung, dass mein

**Tanz- und Anstands-Unterricht**

Donnerstag, den 2. November, beginnt.

Unterrichtslokal: Trietschler's Saal, Schillerstraße 7.

# Emil Beckert, Gardinen,

Thomaskirchhof  
Ahlemann's  
Haus,

reichhaltige  
Auswahl.  
Reelle  
Fabrikate.

## Ausverkauf

### wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Reine wollene Cachemires, schwarz und couleur. — Kleiderstoffe in den neuesten Mustern und Farben. — Seidenstoffe, Sammet und Atlas. — Negligemäntel, Corsets. — Tuchstoffe zu Costumes und Regenmäntel passend. — Seldene Schälchen und Tücher. Sämtliche Artikel werden, um schnell zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Schützenstraße Nr. 13.

### I Feuchte Wände!!

Zwei neue Sendungen vorzüglich schöner, milder und gut brennender

per Amerik. Steamer „City of Puebla“ und „City of Alexandria“ via New-York an uns verladen, sind wieder eingetroffen.

### Wundram & Künzel in Leipzig, Markt und Hainstrasse No. 1, 1. Etage.

Markt 16, Café National.

### Schwedische (Carola) Teppiche

Markt 16, Café National.

### Das Beste und Billigste für Speise-, Wohn- und Schlafzimmer.

Größen 65x150 135x200 170x230 200x265 230x300 260x335 300x365 335x400 Centimeter. Am Stück 130 cm breit.

Preise per Stück 4.50 R. 12 R. 15 R. 25 R. 33 R. 42 R. 52 R. 63 R.

„Diese Teppiche, sämlich ohne Naht in geschmackvollen Mustern gearbeitet, sind außerordentlich haltbar und wirmend.“

„Naturfarbig (steingrau oder holzfarbig) können sie demnach nicht verbrechen, passen ihrer neutralen Farbe halber zu jeder Zimmerdecoration und sind“

nur durch uns allein zu beziehen.

Außerdem empfehlen wir unser reichhaltiges Lager aller Arten Teppiche, Teppich- und Läuferstoffe, sowie soöder Möbelstoffe, Tisch-, Reise- und Schlafdecken, Angorafelle, Fuss-Abtreter etc. zu den billigsten Netto-Preisen.

Teppich-Fabrik.

Markt No. 16, Café National, Markt No. 16.

Möbelstoff-Lager.

Wintermützen  
für Herren und Damen, Staff., Jäger,  
Schüler und Scherenschläger billig.  
E. Buschmann, Thomaskirchhof 2.

### Erennhölzer,

ausdurch, Siefer (Kastanienholz) pro  
Stk. A 11.50, Börde 8.40, Eiche  
A 15.50, Stiele 14.50, Weiß 18.50 R.

Theodor Noeske,  
Dampf-Polykotterie,  
Plattling, und Leipzig,  
Albertstr. 24, Markt 17.

In Folge rechtzeitiger Abschaffung für mein Engros-Geschäft  
bringe ich  
à 3 M. 4 M. 50 Pf. 6 M.  
pr. Mtr. 3 besonders vortheilhafte Qualitäten schwarzen und farbiges

### Sammet,

letzterem in grossen Farben-Sortiment, in den Detail-Versatz.

**Atlasse, Plüsche, Gaze,**  
**Sammetbänder, Atlasbänder**

In reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen.  
Grimm. 37. St. J. Danziger, Grimm. 37.

Société Electrique Edison, Paris.  
**Gliihlichtlampen.**  
Freizeitwarte, Prospekte und neueste Bulletins.  
Emil Dumont, Fleischerplatz 5.



Specialität eleganter

Garderoben für

Knaben und  
Mädchen

bis 16 Jahren  
zu sehr billigen Preisen.

Kaufleute werden nach Anforderung  
mit Katalog des Käfers beschafft.

Preise fest.

Herstellung nach Maß ohne Verzerrung.

Untersicht bereitwillig gegeben.

C. Süssmann,  
Grimmaische Straße 37,  
parterre und 1. Etage.



### Damen - Filz - Hüte

Velz- und Krimmermützen

ausgeführt

### C. Schulze,

Petersstrasse 41.

Annahme von Hüten  
zum Färben und Modernisiren.

### Kunstguss-Gegenstände.

Kanonen, Leuchter, Blumontische, Blumenzylinder.

### Bronze-Guss und Cuivre poli.

Sokratis- u. Rauch-Garnituren, Giradolen.

Figuren, Bürsten, Statuetten.

Artikel für Zimmerschmuck u. Gelegenheitsgeschenke.

Hugo Klitzsch, Grimmaische Str. 12.

### H. G. Peine Nachfolg.

Gardinen eigner Fabrik.

4 Mitterstraße 4 und Theaterpassage.

### Reichhaltigste Auswahl

von Zweir-Möbeln,  
Englischen Tafel-Gardinen,  
Rückgardinen mit Zählfalte,  
Schweizer Tülgardinen  
zu billigen Preisen.

Einen großen Posten feineleinene  
Taschentücher, welche überall 8-9 Mark  
 kosten, offerre ich das Dhd. mit 6 Mark.

H. G. Peine Nachf.,  
Mitterstraße No. 4.

### Gelegenheitskauf.

Einen großen Posten feineleinene  
Taschentücher, welche überall 8-9 Mark  
 kosten, offerre ich das Dhd. mit 6 Mark.

H. G. Peine Nachf.,  
Mitterstraße No. 4.



neben dem Königl. Haupt-Zoll-Amt  
ein neue herrschaftliche Möbel in echt Eiche, Schwarz- und Mahagoni,  
zu ganzen Einrichtungen passend,  
„durch Gelegenheitskauf“

zu folgenden Preisen zu verkaufen, als:  
echt eichene Patent-Tische zu 18 Personen (ausziehbare Platten), dergl.  
Nussbaum 15 Thlr., echt Nussch.-Kleiderschränke mit 2 Türen  
10 Thlr., echt Nussch. 2thürige Waschtische mit echtem carriachem Holz  
nur 8 Thlr., echt eichene Spezialtische 2½ Thlr., echt Nussch.-  
Bücher- und Spiegelschränke, dergl. Verticos, 2thürige echt  
Nussch.-Salonschränke 10 Thlr., echt eichene Buffets (Neuhausens-  
Stil) mit 2 Thuren, Etagiers, Speise-Auszügen und Geschirrschränken 75 Thlr.,  
echt eichene antike geschnitten Diplomaten-Schreibtische mit  
Arbeitsplatzen, echt eichene Bücherschränke mit Einfachung 30 Thlr.,  
circa 2½ Meter hohe Trumeaux mit feinen Stecksteinen und quetschüber-  
legten Kristallsternen, echt Nussch.-u. Mahag.-Pfeilerspiegel  
7½ Thlr., echt Nussch.-Buffet mit 3 Schubladen, echt earr. Harmon-  
klaviere 35 Thlr., Salon-Polster-Garnituren mit feinen Plisch-  
bezügen in allen Farben 48 Thlr., echt Nussch., Bureaux, dergl.,  
echt Herrscherbiblioth. mit Arbeitsplatten 38 Thlr., ganze  
Salon-Möbiliars in echt Nussbaum mit feinen Plischbezügen, aus  
10 Gegenständen bestehend, 25 Thlr., Ölgemälde (kein Oeldruck) Wiener  
und Düsseldorfer Meister 4½ Thlr., Regaltruhen mit 14 Türen gut  
gebunden Werk 7 Thlr., ganze Salon-Einrichtungen in Schwarz-  
und blank. Salon-Polster-Garnituren in den feinsten schwarzen  
Seiden-Cateline-Bestiken 128 Thlr., echt eichene Verticos, Ante-  
nette, Spiel- u. Servirische 7 Thlr., ein grosser Posten Salons-  
u. Sophia-Teppiche in den feinsten Dessins 5½ Thlr., echt Nussch.-  
ovalen Sophia-Tische mit 2 Säulen auf Rollen 5½ Thlr., sowie echt  
Nussch. franz. Bettstühlen mit roth. Drell-Federsträssen und Kell-  
kissen 16 Thlr., echt Nussch.-Nähstühle, fein ausgelegt, sowie Salons-  
Rohr-Lehnstühle mit gedrehten Säulen 2½ Thlr. u. d. m.

Albrecht & Co.,  
Leipzig, Dresden, Hannover,  
Bahnhofstrasse 19. Moritzstrasse 3. Leinstraße 2.

Der Verkauf findet am Wochenenden Vormittags von 9 bis 12  
und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt.

Tuche und Buckskin  
große Auswahl, moderne Tücher, sehr billig.  
Cachemir, Leinen, Flanell, Gardinen usw.

Von Villner, Gardehäuser, Güter die natürlich mit dem Streifen der Staats-  
controle und der Zollkasse mit der gleichen Güte, Gardehäuser, Rüninger, Marienbader, Göpp-

Pastillen,  
ebenso von Dr. Smid's Güte. Mineralölöl und Rheumatismus-Pastillen reines  
unangefärbt diente Gedanken leichter Quallenfrei.

Die Brauner- und Badetücher, die verschiedenen Sorten medicinischer Salben,  
Badener Bäder, diverse Bodenmäuse u. Eisenmäuse sind ebenfalls fast vorzüglich.  
Der natürlichen Mineralwässer unterscheidet sich für die laufende Saison  
72 verschiedener Sorten.

Robensauers, Dr. Smid's z. Dr. Smid's Mineralwässer verleiht es zu kaltschweißen,  
Leipzig.

Gimpfiederlose natürlicher Mineralwässer  
Viertelstrasse Nr. 24, im Grauen Keller.

Dieter's vier Bellagen

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

J. 292:

Donnerstag den 19. October 1882

76. Jahrgang.

## Nachträgliches vom Naturforschertage in Eisenach.

Von Dr. Otto Begasius.

L.

Das "Leipziger Tageblatt" hat sich l. J. zwar recht eingehend mit den Verhandlungen des diesjährigen Naturforschertages beschäftigt; trug aber doch soviel in Rücksicht auf Manches, was den Interessen ih. nachtragen zu können. Vor Aler — und dies ist der Hauptpunkt dieser Seiten — möchte ich etwas spezieller auf den Vortrag Professor Gruß Hölzl's zurückkommen. Es ist über denselben wohl in allen Zeitschriften eingehend berichtet worden; kost mich nicht darüber die Kritik, die er doch in so weiten Maßen herausfordert, die jetzt mit ihm beschäftigt.

Doch davon herren! Ausnahm' etwas von den persönlichen Eindrücken, die Verfasser dieses Aufsatzes in Eisenach empfing.

Eisenach lag auf Eisenbahnen sollte heran. Mit dem angenehmen Bewußtsein, im Herzen Thüringens zu welen, entzog jeder einzelne Auskunftsmögl. dem Europa, und wie aufglühn' sollte man ins Anmeldebureau, um sich dort eine Heftschule zu erobern.

Dann ging es herein in die höchst ammung mit Kunden und Klagern gesäumte Stadt. Ganz Eisenach, vom Saalburg bis zum Regnitzwerte, war auf den Beinen. Das Publicum bildete förmlich Spalier, in den Treppen und vermauerte die eintreffenden Gestalte auf das Grünmarkt. Die Mehrzahl der letzten begab sich sofort in die um den Markttag herumliegenden Hotels mit der ausgeschweiften Art, ihre verdornte Garde mit einem Wäschematerial zu verleben. Bei willkür hingrige Menschen nimmt dieses Geschäft bekanntlich sehr wenig Zeit in Anspruch und so waren denn auch die meisten von denen, die sich gegen Zweck einer leidlichen Stützung niedergelassen, nach Verlauf einer halben Stunde wieder auf den Beinen und erklärten, daß sie bis nunmehr vollständig *congratulat* fühlen. Ich befand mich in Gesellschaft von zwei Hotelvätern und einem Kreiselsmann. Letzterer, ein jüdischer und äußerst robuste Herr, schlug einen Spanier ganz nach dem Wartburg vor, der auch sofort zur Ausführung gebracht wurde. Die Fabrikat' brachte hier der Anhänger äußerst bequem. Oben angelangt, hat man einen herrlichen Bild auf die Stadt Eisenach, die bekanntlich am Rande eines Thüringer Waldes, in einer durch Auswermung entstandenen Quelle gelegen ist. Peptole verzog sich während des Marienhalte, während des Sturms nach Nordwest, in ihrer ganzen Breite von dem Hörselbach durchfloßt wird.

Ein großer laubholzstieliger Weiz schmückt diese waldreiche, bergige Gegend. Wie ungern auch auf geologisch höchst interessantem Terrain. Die gegrenzten Bergauswüchsen, welche die Süd- und Südwestseite des Wartberges umfleben, entflossen einem Boden, der von den verschiedensten Abtragungsformen des Rothliegenden geprägt wird. Weitere Gebiete, aus Schiefer, Mischkalk, Buntsandstein und Granit bestehende, befinden sich im höheren und ferneren Umkreise, so daß die Gegend den Eisenach in geographischer Beziehung als eine ungemein mannigfaltige zu bezeichnen ist. Dieser Mannigfaltigkeit entspricht auch ein großer floristischer Reichthum. Nach Goethe's Karte von Deutschland kommen auf dem Gebiet des nordwestlichen Thüringer Waldes, und momentlich auf die Blütezeit von Eisenach, 100 Arten mit 920 Arten phänomenaler Pflanzen und außerdem noch 4 Familien tropologischer Besiedlungen. Ein Wunder, daß zahlreiche botanische Excursionen von Congregationsleuten angeordnet wurden, deren Ergebnisse auch jetzt zu Aufsehenheit ansprechen.

Noch der eben geschafften höchsten Orientierung über die Territorialverhältnisse tratet vor den Rückzug nach der Stadt an. Es überlieferten jeden von uns eine Art von Trennungsschmuck, beim Schenken von der altenmeisterlichen Burg. In ihr doch für jeden Deutschen mit dem gloriosenseinen Wohl, ist eine sehr dankbare Rolle. Bei Petri drohte sie in durchaus aussichtsloser Weise zur Weltung; ihre Annahme war ein müdes, pretioses Werk, weder so fest noch so langegehalten. Der Fürst Reuß lag Hermann Burckhardt bei weitem besser, als der Prinz in Emilia Galotti; diesen minnenreichen Brautteil, in dem sich die klassische Dürbheit der späteren Jahre bereits mit unverstehbaren Jügen anstößt, gab Herr Burckhardt in seiner und gründliche, der Wagniss Chafatze des Herrn Bülow, eine der deutsch-französisch widerstreitenden Genauigkeiten unterer Kultusminister, erzählte die italienische Besiedlung in ergötzlicher Weise, während Herr Tief seinen Holzwardth von Salzburg, einen waghalsigen Auszugsman, darstellen ließ und aufstieg und wiederab. Der Abkömmling Röhle des Herrn Treutler erschien und etwas zu lobherrn wußte.

Die Aufnahme war eine freudige; der lebte Akt bestand darin, daß einen frischen Zug der Handlung hat und mit seinem Wagnisgefühl angezeigt ist, verachtete seine Wirkung nicht. Rudolf von Gottschall,

## Musik.

### Carola-Theater.

Leipzig, 18. October. Der klassische Gelehrte und Dichter G. Bocaccio lenkte es sich nie traurig lassen, daß er eins nach Jahrhunderten als lärmender Betrachter in bunten Flitterstunden über die Bühne zuwirkt, schwätzende Lieder singen, Freunde verleiden, Gewänder legen und feuchten Kuss tragen würde. Wie würde er, könnte er sich so leben, über die zischenhaften Figuren, die man ihm vorlegt, erstaunt sein, ebenso über das ihm gewidmete Stück und am meisten über das heutige Publikum, das er an verdrehten Pfefferspielen ohne artlichen Sinn und italienischen Grazie so viel Freuden findet? — Edon oft, auch auf allen drei bisherigen Bühnen, wurde und die von Karlsruhe, Mainz und Wetzlar stammende Operette "Boccaccio" vorgeführt, jedoch mit großem aber doch launigem Applaus, aber nicht immer mit bestem Gehör. Auch die gelungne Ausführung derselben im Carola-Theater gehörte zu den nur geringen Erfolgen, die zum Nachbauen bei Wiederholungen noch Manches überlassen, konnte aber wesentlich von der regen Erstauführung der Direction anerkennenswerte Verehrung ihrer und wurde reichlich durch Beifall, zumal nach den beliebtesten Einführungszahlen, aufgewertet. Die Edone waren ebenfalls einflußreich und hätten, wenn eben die Stimmen an Wohlklang und Söhne reicher wären, noch besser gefallen.

Von der Bühnelein der Haupi- und Tintreille, Frau Wagner-Krause, konnte man erwarten, daß sie durch soltes, pittoresk Spiel Eifernde erregen und verschiedentlich Situationen betonen zur Gelung bringen würde. Und dies war auch der Fall. So wenig auch die Edonein der Künsterin die singuläre Wärlichkeit des Schauspielers glaubhaft machen konnte, man sah sie doch lächelnd gern darüber hinweg und lachte ganz begeistert in der Scene, wo der verkleidete Bauerntölpel sein Wesen treibt (2. Act), ganz gebückt über die Posse. Leider wurde dieses Gelingen durch die Ausstattung des musikalischen Theiles der Kette nicht vollständig unterdrückt, jedoch gelang den talentvollen Künstler auch in dieser häuslichen Manege über Erwartungen gut, s. d. das ironische Duo im 3. Act, das wiederholt werden mußte. Von den übrigen Mitwirkenden haben übrigens auch nur drei durch gelungne Tätsigkeit sich hervorgehoben: Herr Wilhelm (Bähnert's Fetterling), Herr Ritsch als Giacometta und Herr Biedels (Beatrice Cenci). Der Erfolg soll sein lobiges Fassbinderisch, durch welches er die leidende Celia niedergestellt, ganz animirend, war in einzigen

Zeilen lang: Luther, ein religiöses Charakterstück, 1870, S. 107.

Einladung an die verfaulenden Mitglieder und Theilnehmer des Naturforschertages:

Ich bringe Euch Karte von der Soziale Staat. Den nochmalig treuen Buerbach.  
Was gut gespielt wie hier in Sohles.  
Der Gemüthsreis' förmliche Namen wünsch:  
Den den Westers, die densten im Judentum haust,  
Den Bandur und Balala, den alles stecken,  
Der englisch und den russischen quellen,  
Den des Meeres hellblauenden bläul.  
Den der Kolonialreise peckende Spin,  
Den der Oderlande den gründeten Sonne,  
Die beiden der frischen Russen zum Wohl,  
Den Waldecker und dasigen Koen.  
Den Käse, Käse, gar leicht zu lassen,  
Den der Bürger goldmännig denkrader Art,  
Den den Volksg, die neu sich mir's Banner geschart,  
Und late Gott töricht und freundlich ein,  
Kommt — Ihr sollt herzlich empfangen sein!

Dieser Einladung wurde sofort bereitwillig entsprochen und die angelegte Karte bediente sich in wenigen Minuten mit Dutzenden von Namen. Der Ausflug war oben im Beram auf Dienstag, den 21. September, geschickt worden; die wissenschaftlichen Verhandlungen sollten durch seine größere Heftlichkeit unterbrochen werden. Was nicht freim an dem Grundtage steht: Erst das Geschäft und dann das Vergnügen.

Am andern Morgen (18. September) früh um 9 Uhr

hast die erste allgemeine Sitzung des Kongresses in den Räumen des neuen Stadtbüros statt, zu welcher sich auch

Se. Königl. Hoheit der Großherzog und Frau Gemahlin und Tadter, militärische Präsidialität und Frau Schäffer

und Tadter, militärische Präsidialität und Frau Sch

einverhandlungen ist bereits im vollen Gange, und beweisen die im bisherigen "Tagsblatt" alltäglich enthaltenen Bekanntmachungen der verschiedenen Vereine. Auch die bisherigen Bezirksvereine entwenden eine lebhafte Thätigkeit, die wohl namentlich durch die beworbenen Stadtvorordnetenwahlen veranlaßt ist und die Durchberatung von Befehlshabern von Bürgern, welche diesem oder jenem zur Wahl als Vertreter des Bürgerhofs im Staatsparlament gewählt erscheinen, bezeugen. Auch die politischen Vereine lassen wieder von sich hören. So läßt der "Conservative Verein" an, daß er auch in diesem Winter wieder mehrere Vorlesungen abzuhalten und daß der erste derselben bereits am 23. Oktober stattfinden wird. Der Vertrag für diesen Abend hat Oberstleutnant Steininger aus König übernommen, der sich das Thema: "Freiheit von Stein, ein deutscher Freiheits- und Feuerwehrlicher Deutscher" gestellt hat.

Doch in diesen Tagen mehrere hiesige Leute das Jubiläum ihrer fünfundzwanzigjährigen Aufenthaltszeit an den bisherigen Schulen feiern, erwähnen wir bereits in einer früheren Correspondenz. Am vorigen Sonnabend waren aus der Löhrer der drei höheren Bürgerschulen von Chemnitz im bisherigen Hotel "Zur deutschen Freiheit" versammelt, um in feierlicher Weise dieses Jubiläum einiger Kollegen zu begreifen. Erfreulich und gewiß auch ehrend ist die Theilnahme an dieser Jubiläumsfeier ist es, daß sie dabei namentlich des Mannes dankbar gebadet, dessen hohe Verdienste um die geistliche Ausbildung des Volks, wie des höheren Schulwesens der Stadt Chemnitz für alle Zeiten unerschöpflich sein werden, dem Schriftsteller Professor Kaspari. In einer wohlbewußten Jubiläumsfeier abgehalten und sofort ablaufende Begrüßungsrede bringt die Theilnehmer an dieser Jubiläumsfeier allen Schülern die Gefühle tugdhaften Ehrgeiz und Verachtung ausgeschlagen. — Das heißt der goldene Hochzeit ist doch genug ein so seliges Festkommung, daß er verdient, unter den herzvorragenden lokalen Ereignissen vorgezogen zu werden. Am vorigen Sonnabend feierten dies hier der hiesige Restaurateur und Materialwarenhändler Joh. Chr. Dietrich nebst Sohn, welche ihm die Verdienstauszeichnungen noch unermüdlich abliegen und sich zur Zeit des heilen Wohlbelebens erfreuen. — Die heute eingetretene Nachricht von dem Ableben des Hauptdarbieters des "Leipziger Tagblatts", Friedrich Hüttnar, hat unter der bestigen Jahrestag des "Leipziger Tagblatts" das Kameradschaftsbedauern hervorgerufen. Weiß man es doch auch hier, daß Friedrich Hüttnar gleich achtungswert als Journalist wie als Mensch war.

Am einer vor dem Königlichen Schlossgericht in Plauen i. B. abgehaltenen Hauptverhandlung in Prisongefangen des Herrn Finanzpräparators Stimmel gegen Herrn Reichsbankrat Schrey aus Dresden, wegen Betriebsverbot der Reklamation für Haftung erklart und nach §. 156 des Strafgesetzbuchs zu 400,- Goldmark, eben 10 Tage Haft, verurtheilt werden. Die Verhandlung hatte in den Plauenschen Jurisdicthen großen Interesse erregt.

Der Schneefall im Erzgebirge hat sich im Laufe des Montags, Samstag, mitiemer Heltigkeit fortgesetzt; die Waldblumen bängen so voller Schnee, daß es mir bereits mittler im Winter lieben. Allen Anzeichen nach wird jedoch dieser erste Schnee rasch wieder abhauen, da sich die Temperatur, welche in der Nacht vom Sonntag auf Montag scheinbar bis auf 3 Grad Absammlung unter den Gefrierpunkt gesunken war, wieder wesentlich erhöht hat.

In Dippoldiswalde fand die Einweihung der im Auftrage des evangelischen Landeskonsistoriums vom Architekten Möller renovirten Klosterkirche, eines altherühmlichen Bauwerks aus dem 12. Jahrhundert, statt. Diese Kirche, ein rein erhaltenes Urteil des Baustils, hat als solches in den westlichen Kreisen lebhafte Interesse erweckt und gehabt und ist durch die Renovation zu einer Perle unter den Gotteshäusern Sachsen geworden. Die Weihe erfolgte unter Theilnahme einiger Herren Vertreter des evangelischen Landeskonsistoriums durch einen liturgischen Gottesdienst, bei welchem Herr Superintendent Opitz in geist und gemüthsreicher Ansprache der außerordentlichen jährlichen veranstalteten Gemeinde die hohe Bedeutung dieses Bauwerkes darlegte. Die Kirche dient jetzt, wie leichter, hauptsächlich zur Ablösung von Segensfeierlichkeiten.

**Dippoldiswalde.** Schon wieder ist ein abschließender Streit an unserer nach im Bau befindlichen Eisenbahn verhindert worden. Überhalb des überwundenen Haufendorfs hat ein 50 m langer und 25 m hoher Stein (ähnlich einem Rainstein) auf den Schienen geliegen. Als Abends gegen 7 Uhr die Eisenbahnmotive mit Röhren an diese Stelle kamen, wurde der Stein glücklicherweise entdeckt und entfernt, so daß ein Unglücksfall vermieden werden konnte.

† **Dresden.** Der bisherige Vorsitzende des conservativen Vereins im Königreich Sachsen, Freiherr von Hind auf Rötha, wird auf Schenkungsritualien um 1. J. W. auf dem Vorstand des genannten Vereins aufgestellt. Zu seinem Nachfolger wurde Kammerherr von Friesen auf Rötha gewählt. — On the bisherigen Gefangenengang ist das in vergangener Nacht bei am 12. d. M. vom hiesigen Schwurgericht wegen Unbefriedigung zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilte Handelsmann Hermann Berger aus Steinbach durch Entlassung entlebt. — Von einer Anzahl von Geschäftsfreunden der inneren Neustadt wird gegenwärtig eine Waffen-Betition an den hiesigen Stadtrath vorbereitet, welche darauf hinzuläuft, daß auf allen Eisenbahnlinien bis Neustädter Markt oder Mitte des Hauptrichters nur ein Fahrgeld von 10,- pro Person (anstatt bisher 15,-) erhoben werde. Die Petenten behaupten, daß der jetzige Durchgangsverkehr der Eisenbahnen die Geschäfte der inneren Neustadt schädige.

† **Dresden.** 17. October. Dem ärztlichen Bezirksverein zu Dresden gab in seiner letzten Sitzung ein Schreiben des Turnvereins des Allgemeinen Turnvereins zu Dresden Beratung, sich mit den von Professor Edmund in Kiel neuerrichteten Leibniz-Samariter-Schulen eingehend zu beschäftigen. Der Turnverein glaubte die Rektion unterzubringen um somit seine Ausserordentlichkeit zu föhren, als gerade der Turnverein leicht Gelegenheit gehabt werden kann, durch augenblickliches und gründliches Eingreifen einen Verhinderungsmaßnahmen zu verhindern, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht gewillt sei, unbegrenzte Einflussungen in die ärztlichen Anordnungen in irgend welche Weise Einfluß zu leisten, bis die Ankunft eines Arztes erfolgt. Es lag dem Turnverein jedoch zweckmäßig daran, die Stellung des ärztlichen Bezirksvereins zu jenem Institute kennen zu lernen, insbesondere über die Möglichkeit der Errichtungen von Samariter-Schulen im Kreise der Dresdner Turnerschaft sich zu unterrichten; es wurde hierbei ausdrücklich betont, daß man durchaus nicht

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 292.

Donnerstag den 19. October 1882.

76. Jahrgang.

Herrn und folgende Tage  
Fortsetzung  
des durch die  
Messe unterbrochenen  
Leibkind'schen

## Concursmasse-Ausverkaufs

besteh. aus: Damenkleiderstoff.,  
Patentto u. Regenmantel, sowie  
Kinderpatentto, ferner Lamas,  
Bawas, Bettzeuge, Tischdecken, Filz-  
u. Stoffkissen etc. unter gerichtl. Taxpreisen  
9. Katharinenstr. 9.  
(Peter Richter's Hof).

### Kohlen-Preise.

Steinkohlen in nur vorzüglichsten Marken.

Pechstücke  
do.  
Waschwürfel I.  
do.  
Waschkörpfe  
Nuss- oder Schmiedekohle  
Bohmische Stücke-Patent-Flammeakohle (Julius-Schmitz)

1/4 Zentner 1/2 Zentner 1/4 Zentner  
A 84.— A 42.— 22.—  
A 82.— 42.— 21.—  
A 80.— 42.— 21.—  
A 78.— 39.— 19.—  
A 74.— 37.— 18.—  
A 62.— 33.— 16.—  
Befrachtung frei Röhrlengut.

vorzüglichstes Fabrikat, welches sich durch festes Pressing, anhält.  
Gluth und geringen Aschegehalt besonders ausgezeichnet.  
1—25 Centner à Centner A 6.— A 100—1000 Et. per 1000 Et. A 6.— A 1000—5000 Et. per 1000 Et. A 5.— A 5000—10000 Et. per 1000 Et. A 4.— A 10000—20000 Et. per 1000 Et. A 4.— A 20000 Et. per 1000 Et. A 3.— A 30000 Et. 1/2 Zentner A 15.—

C. Beese & Comp.,  
Försterstraße 26.

Handelsbericht der Steinkohlen, 1882.  
Die Steinkohlen habe ich 14.—16.—17.—18.—19.—20.—21.—22.—23.—24.—25.—26.—27.—28.—29.—30.—31.—32.—33.—34.—35.—36.—37.—38.—39.—40.—41.—42.—43.—44.—45.—46.—47.—48.—49.—50.—51.—52.—53.—54.—55.—56.—57.—58.—59.—60.—61.—62.—63.—64.—65.—66.—67.—68.—69.—70.—71.—72.—73.—74.—75.—76.—77.—78.—79.—80.—81.—82.—83.—84.—85.—86.—87.—88.—89.—90.—91.—92.—93.—94.—95.—96.—97.—98.—99.—100.—101.—102.—103.—104.—105.—106.—107.—108.—109.—110.—111.—112.—113.—114.—115.—116.—117.—118.—119.—120.—121.—122.—123.—124.—125.—126.—127.—128.—129.—130.—131.—132.—133.—134.—135.—136.—137.—138.—139.—140.—141.—142.—143.—144.—145.—146.—147.—148.—149.—150.—151.—152.—153.—154.—155.—156.—157.—158.—159.—160.—161.—162.—163.—164.—165.—166.—167.—168.—169.—170.—171.—172.—173.—174.—175.—176.—177.—178.—179.—180.—181.—182.—183.—184.—185.—186.—187.—188.—189.—190.—191.—192.—193.—194.—195.—196.—197.—198.—199.—200.—201.—202.—203.—204.—205.—206.—207.—208.—209.—210.—211.—212.—213.—214.—215.—216.—217.—218.—219.—220.—221.—222.—223.—224.—225.—226.—227.—228.—229.—230.—231.—232.—233.—234.—235.—236.—237.—238.—239.—240.—241.—242.—243.—244.—245.—246.—247.—248.—249.—250.—251.—252.—253.—254.—255.—256.—257.—258.—259.—260.—261.—262.—263.—264.—265.—266.—267.—268.—269.—270.—271.—272.—273.—274.—275.—276.—277.—278.—279.—280.—281.—282.—283.—284.—285.—286.—287.—288.—289.—290.—291.—292.—293.—294.—295.—296.—297.—298.—299.—299.—300.—301.—302.—303.—304.—305.—306.—307.—308.—309.—310.—311.—312.—313.—314.—315.—316.—317.—318.—319.—320.—321.—322.—323.—324.—325.—326.—327.—328.—329.—330.—331.—332.—333.—334.—335.—336.—337.—338.—339.—340.—341.—342.—343.—344.—345.—346.—347.—348.—349.—350.—351.—352.—353.—354.—355.—356.—357.—358.—359.—360.—361.—362.—363.—364.—365.—366.—367.—368.—369.—370.—371.—372.—373.—374.—375.—376.—377.—378.—379.—380.—381.—382.—383.—384.—385.—386.—387.—388.—389.—390.—391.—392.—393.—394.—395.—396.—397.—398.—399.—399.—400.—401.—402.—403.—404.—405.—406.—407.—408.—409.—410.—411.—412.—413.—414.—415.—416.—417.—418.—419.—420.—421.—422.—423.—424.—425.—426.—427.—428.—429.—430.—431.—432.—433.—434.—435.—436.—437.—438.—439.—440.—441.—442.—443.—444.—445.—446.—447.—448.—449.—450.—451.—452.—453.—454.—455.—456.—457.—458.—459.—459.—460.—461.—462.—463.—464.—465.—466.—467.—468.—469.—469.—470.—471.—472.—473.—474.—475.—476.—477.—478.—479.—479.—480.—481.—482.—483.—484.—485.—486.—487.—488.—489.—489.—490.—491.—492.—493.—494.—495.—496.—497.—498.—499.—499.—500.—501.—502.—503.—504.—505.—506.—507.—508.—509.—509.—510.—511.—512.—513.—514.—515.—516.—517.—518.—519.—519.—520.—521.—522.—523.—524.—525.—526.—527.—528.—529.—529.—530.—531.—532.—533.—534.—535.—536.—537.—538.—539.—539.—540.—541.—542.—543.—544.—545.—546.—547.—548.—549.—549.—550.—551.—552.—553.—554.—555.—556.—557.—558.—559.—559.—560.—561.—562.—563.—564.—565.—566.—567.—568.—569.—569.—570.—571.—572.—573.—574.—575.—576.—577.—578.—579.—579.—580.—581.—582.—583.—584.—585.—586.—587.—588.—589.—589.—590.—591.—592.—593.—594.—595.—596.—597.—598.—599.—599.—600.—601.—602.—603.—604.—605.—606.—607.—608.—609.—609.—610.—611.—612.—613.—614.—615.—616.—617.—618.—619.—619.—620.—621.—622.—623.—624.—625.—626.—627.—628.—629.—629.—630.—631.—632.—633.—634.—635.—636.—637.—638.—639.—639.—640.—641.—642.—643.—644.—645.—646.—647.—648.—649.—649.—650.—651.—652.—653.—654.—655.—656.—657.—658.—659.—659.—660.—661.—662.—663.—664.—665.—666.—667.—668.—669.—669.—670.—671.—672.—673.—674.—675.—676.—677.—678.—679.—679.—680.—681.—682.—683.—684.—685.—686.—687.—688.—689.—689.—690.—691.—692.—693.—694.—695.—696.—697.—698.—699.—699.—700.—701.—702.—703.—704.—705.—706.—707.—708.—709.—709.—710.—711.—712.—713.—714.—715.—716.—717.—718.—719.—719.—720.—721.—722.—723.—724.—725.—726.—727.—728.—729.—729.—730.—731.—732.—733.—734.—735.—736.—737.—738.—739.—739.—740.—741.—742.—743.—744.—745.—746.—747.—748.—749.—749.—750.—751.—752.—753.—754.—755.—756.—757.—758.—759.—759.—760.—761.—762.—763.—764.—765.—766.—767.—768.—769.—769.—770.—771.—772.—773.—774.—775.—776.—777.—778.—779.—779.—780.—781.—782.—783.—784.—785.—786.—787.—788.—789.—789.—790.—791.—792.—793.—794.—795.—796.—797.—798.—799.—799.—800.—801.—802.—803.—804.—805.—806.—807.—808.—809.—809.—810.—811.—812.—813.—814.—815.—816.—817.—818.—819.—819.—820.—821.—822.—823.—824.—825.—826.—827.—828.—829.—829.—830.—831.—832.—833.—834.—835.—836.—837.—838.—839.—839.—840.—841.—842.—843.—844.—845.—846.—847.—848.—849.—849.—850.—851.—852.—853.—854.—855.—856.—857.—858.—859.—859.—860.—861.—862.—863.—864.—865.—866.—867.—868.—869.—869.—870.—871.—872.—873.—874.—875.—876.—877.—878.—879.—879.—880.—881.—882.—883.—884.—885.—886.—887.—888.—889.—889.—890.—891.—892.—893.—894.—895.—896.—897.—898.—899.—899.—900.—901.—902.—903.—904.—905.—906.—907.—908.—909.—909.—910.—911.—912.—913.—914.—915.—916.—917.—918.—919.—919.—920.—921.—922.—923.—924.—925.—926.—927.—928.—929.—929.—930.—931.—932.—933.—934.—935.—936.—937.—938.—939.—939.—940.—941.—942.—943.—944.—945.—946.—947.—948.—949.—949.—950.—951.—952.—953.—954.—955.—956.—957.—958.—959.—959.—960.—961.—962.—963.—964.—965.—966.—967.—968.—969.—969.—970.—971.—972.—973.—974.—975.—976.—977.—978.—979.—979.—980.—981.—982.—983.—984.—985.—986.—987.—988.—989.—989.—990.—991.—992.—993.—994.—995.—996.—997.—998.—999.—999.—1000.—1001.—1002.—1003.—1004.—1005.—1006.—1007.—1008.—1009.—1009.—1010.—1011.—1012.—1013.—1014.—1015.—1016.—1017.—1018.—1019.—1019.—1020.—1021.—1022.—1023.—1024.—1025.—1026.—1027.—1028.—1029.—1029.—1030.—1031.—1032.—1033.—1034.—1035.—1036.—1037.—1038.—1039.—1039.—1040.—1041.—1042.—1043.—1044.—1045.—1046.—1047.—1048.—1049.—1049.—1050.—1051.—1052.—1053.—1054.—1055.—1056.—1057.—1058.—1059.—1059.—1060.—1061.—1062.—1063.—1064.—1065.—1066.—1067.—1068.—1069.—1069.—1070.—1071.—1072.—1073.—1074.—1075.—1076.—1077.—1078.—1079.—1079.—1080.—1081.—1082.—1083.—1084.—1085.—1086.—1087.—1088.—1089.—1089.—1090.—1091.—1092.—1093.—1094.—1095.—1096.—1097.—1098.—1099.—1099.—1100.—1101.—1102.—1103.—1104.—1105.—1106.—1107.—1108.—1109.—1109.—1110.—1111.—1112.—1113.—1114.—1115.—1116.—1117.—1118.—1119.—1119.—1120.—1121.—1122.—1123.—1124.—1125.—1126.—1127.—1128.—1129.—1129.—1130.—1131.—1132.—1133.—1134.—1135.—1136.—1137.—1138.—1139.—1139.—1140.—1141.—1142.—1143.—1144.—1145.—1146.—1147.—1148.—1149.—1149.—1150.—1151.—1152.—1153.—1154.—1155.—1156.—1157.—1158.—1159.—1159.—1160.—1161.—1162.—1163.—1164.—1165.—1166.—1167.—1168.—1169.—1169.—1170.—1171.—1172.—1173.—1174.—1175.—1176.—1177.—1178.—1179.—1179.—1180.—1181.—1182.—1183.—1184.—1185.—1186.—1187.—1188.—1189.—1189.—1190.—1191.—1192.—1193.—1194.—1195.—1196.—1197.—1198.—1199.—1199.—1200.—1201.—1202.—1203.—1204.—1205.—1206.—1207.—1208.—1209.—1209.—1210.—1211.—1212.—1213.—1214.—1215.—1216.—1217.—1218.—1219.—1219.—1220.—1221.—1222.—1223.—1224.—1225.—1226.—1227.—1228.—1229.—1229.—1230.—1231.—1232.—1233.—1234.—1235.—1236.—1237.—1238.—1239.—1239.—1240.—1241.—1242.—1243.—1244.—1245.—1246.—1247.—1248.—1249.—1249.—1250.—1251.—1252.—1253.—1254.—1255.—1256.—1257.—1258.—1259.—1259.—1260.—1261.—1262.—1263.—1264.—1265.—1266.—1267.—1268.—1269.—1269.—1270.—1271.—1272.—1273.—1274.—1275.—1276.—1277.—1278.—1279.—1279.—1280.—1281.—1282.—1283.—1284.—1285.—1286.—1287.—1288.—1289.—1289.—1290.—1291.—1292.—1293.—1294.—1295.—1296.—1297.—1298.—1299.—1299.—1300.—1301.—1302.—1303.—1304.—1305.—1306.—1307.—1308.—1309.—1309.—1310.—1311.—1312.—1313.—1314.—1315.—1316.—1317.—1318.—1319.—1319.—1320.—1321.—1322.—1323.—1324.—1325.—1326.—1327.—1328.—1329.—1329.—1330.—1331.—1332.—1333.—1334.—1335.—1336.—1337.—1338.—1339.—1339.—1340.—1341.—1342.—1343.—1344.—1345.—1346.—1347.—1348.—1349.—1349.—1350.—1351.—1352.—1353.—1354.—1355.—1356.—1357.—1358.—1359.—1359.—1360.—1361.—1362.—1363.—1364.—1365.—1366.—1367.—1368.—1369.—1369.—1370.—1371.—1372.—1373.—1374.—1375.—1376.—1377.—1378.—1379.—1379.—1380.—1381.—1382.—1383.—1384.—1385.—1386.—1387.—1388.—1389.—1389.—1390.—1391.—1392.—1393.—1394.—1395.—1396.—1397.—1398.—1399.—1399.—1400.—1401.—1402.—1403.—1404.—1405.—1406.—1407.—1408.—1409.—1409.—1410.—1411.—1412.—1413.—1414.—1415.—1416.—1417.—1418.—1419.—1419.—1420.—1421.—1422.—1423.—1424.—1425.—1426.—1427.—1428.—1429.—1429.—1430.—1431.—1432.—1433.—1434.—1435.—1436.—1437.—1438.—1439.—1439.—1440.—1441.—1442.—1443.—1444.—1445.—1446.—1447.—1448.—1449.—1449.—1450.—1451.—1452.—1453.—1454.—1455.—1456.—1457.—1458.—1459.—1459.—1460.—1461.—1462.—146



**Gesucht ein Schuhmachermeister.** Abt. am. A. H. 1 b. Frau. Klein, Käferstraße 21.

**Bei einem bereits bestehenden soliden und nachweislich rentablen Geschäft würde ein erfahrener Kaufmann mit**

**Mk. 10,000**

ein Geschäft zu beginnen und erhält sich auf. **Gesucht unter W. L. 14999 durch Herrn Rudolf Messe, Leipzig.**

**Theater-Abo-nement.**

**Gesucht wird 1/2 erste Klasse gegen über ein Theatermeister, wenn möglich 4. bis 5. Reihe. Dreiherren dient man unter M. S. 2 in den Expeditionen dieses Blattes niederlegen.**

**Ein Menschlein ist täglich zu beobachten und erhält sich auf. **Gesucht unter W. L. 14999 durch Herrn Rudolf Messe, Leipzig.****

**Gesucht**

werden zwei schenkenunterliegende Pferde im Parquet, 1/2 Abonnement, wenn möglich 4. bis 5. Reihe. Dreiherren dient man unter M. S. 2 in den Expeditionen dieses Blattes niederlegen.

**Ein Menschlein ist täglich zu beobachten und erhält sich auf. **Gesucht unter W. L. 14999 durch Herrn Rudolf Messe, Leipzig.****

**Bücher-Einkauf,**

**Büchereien sowie 1000 eingeliehenen Werke.**

**S. Glaser & Co., 19. Brunnstr. 19.**

**Passamenteder feste Art.**

**Osc. Zwischen, Bank. Steinweg 70.**

**Geb. dazu. Reichenbauer-Apparat wird zu kaufen gesucht. **Hochstraße 11, 4. Et. rechts.****

**!! Rittergutsbutter !!**

**15—20 % niedriger als gute Butter**

**graus Gute direkt gesucht. **Gesucht ebenso unter Rittergutsbutter in der Expedition dieses Blattes.****

**Ein Rittergut**

**zu gesuchten. **Gesucht unter W. L. 33 Katharinenstr. 18.****

**Einkauf**

**von getragenen kompletten Anzügen. Winter-Paletots, Fracke u. Hosens, Militair-Uniformen, Mantel, Tressen, Damaskenkled., Wäsche, Bettw., ganze Nachtw.**

**Im neuen Lieferungen passenommen, jährl. des höchsten Preis, so dass kein Concurrent nach meinen Geboten laufen kann.**

**Um Verwechslungen mit einem gleichen Na-**

**menseconcurrenten vorzu-**

**beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und Umgegend, auch auswärts,**

**genau auf meine Adresse zu**

**achten und bitte, mehrere Belehrung,**

**schriftlich oder mündlich mir zusammen zu stellen, um die Reider abholen zu können.**

**Samuel Schmerel aus Berlin,**

**Leipzig, Ritterstr. 40, III. links.**

**Bitte!**

**schönig zu brauchen.**

**Es ist eine große Ueberzahl nach Aug-**

**land habe, indeß es viele getragene Winter-Paletots, Anzüge, Bein-**

**kleider, Damas- und Kindersachen, Militair-Uniformen u. Tressen.**

**Die alte Winterüber-**

**kleider pass. 3—6. A. Leibrocke**

**von 5—15 A.**

**Ich mache daher die**

**gekündigten Verschreibungen, um keine**

**lang rennende Reise zu antreten, da**

**es kein in der Lage bin, einen wirklich**

**reellen Preis zahlen zu können. Ein-**

**merke Belehrungen bitten höchst**

**Adolf Hirschfeld aus Berlin.**

**Ritterstr. 43, 3. Et.**

**Getragene Uniformen,**

**Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena.**

**Herr. Glaser, Käferstraße 26, 6. I.**

**Getragene Herrenkleider,**

**Dom. Gardecke, Uniform. Wörter, ganze Nachtw. lautet zu höch. Preis, u. kommt nun gegen Gegenstand auf Belehrung ins Gena**



# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 292.

Donnerstag den 19. October 1882.

76. Jahrgang.

**Waldstraße Nr. 7**

zur Zeit für 100. über per 1. April 1882 ein Woh. im Preis von 345—480 A. zu verm. durch Meldeamt Polizei Dr. Vogt, Rittermeisterstr. Nr. 10, 2. Etage.

Sehr neu, sel. sp. Garçonlogis, 7 mehrere dts. 5. Et. 1. 700—750 A. vor 3 Stufen, 3 E., & u. Holzst. Als s. gestern ab.

Ein kleiner Familienlogis ist 1. 1. Novr.

zu verm. nämlich zähneende Zent. ohne Küche zu verm. Rittermeisterstr. 35, 2. Etage.

zu vermieten und leicht oder halb zu verm. nämlich zähneende Zent. ohne Küche zu verm. Rittermeisterstr. 35, 2. Etage.

zu vermieten und leicht oder halb zu verm. nämlich zähneende Zent. ohne Küche zu verm. Rittermeisterstr. 35, 2. Etage.

Humboldtstr. 50 fest. Wohnung, nach 6 gr. Zimmer u. 1. B. bestehend, sel. oder leicht zu vermiet. Nähe beim Postamt.

Zimmer u. 1. B. bestehend, sel. oder leicht zu vermiet. Nähe beim Postamt.

**Logis**, 30 Jahr., u. 150 Thlr. Rendite,

Auerstr. 23 eine halbe Et. 1. April 1883. Nähe beim Postamt.

Gohlis. Logis sofort oder später halbte

Stadt Nr. 18.

Soleti primit. **Garçonlogis**, 360 A.

Rendite 1. Monat. Rdn. Lauf. Str. 7, 1. Et.

Keine Stude, Zimmer und Küche,

45 Jahr. Ist erste. Rendite 1. 1. Et.

Ein kleiner Familienlogis ist 150 Jahr.

per sofort Rittermeisterstr. 7, 2. Etage.

Soleti ab 1. April gefunden, sehr begercht.

Logis am Rittermeisterstr. 38, 1. Et.

22. 2. 1882. Im Eltern-Vorstand Rödern.

Soleti leiste 1. 1. Rendite 1. 1. Et.

2. Et. u. 1. B. bestehend. Soleti 11. IV.

Weltverwandt ist logisch oder später eine sehr möblierte Garçonwohnung mit Zimmer und Badzimmers. In Parterre gelegen, zu vermiet. Alexanderstr. 15.

Elegante **Garçonlogis**,

zu Wohl und mit vollständiger

Pension. Nähe Petersstraße 36, beim Postamt.

**Garçon-Logis**.

Eine sehr möblierte Stadt nach der Promenade nach Schlossclub am 1. November zu vermiet. Nähe beim Reichstag.

Vergnügungsstr. 24 ist eine unumstrittene Parterre-Garçon-Wohnung, 3 elegante Zimmer u. 1. B. bestehend, in seinem Hause logisch zu vermiet.

Vogelstr. 7, 2. Etage, im Augusten-

bad, ist ein groß, einger. Garçonlogis in Parterre, Familie von 1. ab 2. Etage. Hette zu vermiet. Bedienung ausreichend.

Ein elegant eingerichtete

**Garçon-Wohnung**,

nach d. Universität Vorstadt. 2—3, III.

Elegantes **Garçonlogis**,

zu Wohl, gelegen, ist zu vermiet. Promenade 1. Et. 1. B.

**Garçonlogis**.

Elegante möbli. Woh. u. Schlafzim. sind an deren Studiende logisch zu ver-

miet. Nähe Kohlplatz 9, 1. Et.

**Garçonlogis**.

zu vermiet. ein schönes, fr. Zimmer

nebst Schlafzimm. Cochtage 4, 3. Etage.

Garçon, sehr möbli. mit Schlossebene,

aus Wohl mit Bruston. ist billig zu verm.

Dr. Blechbergstr. Nr. 25, 1. Etage.

Elegant möbli. **Garçonlogis**,

Br. Straße 15 b, 1. Et. rechts.

Elegant möbli. **Garçonlogis**

Promenadenstraße 3, 3. Etage.

**Comfortables Garçon-Logis**

mit Sach. u. Holz. Reichstraße 33, 2. Et.

Elegant möbliertes **Garçonlogis**, für

2 Herren vorhand. billig zu vermiet.

Schloßstraße 22, III. R. Backmann.

**Garçonlogis**, eine feine, ruhige mit

Schlaf. Garçonküche 18 u. 20 et. 1. Et.

et. 2 Kinder. Elisenstraße 13, 2. Etage.

**Garçon**, sehr möbli. Woh. u. Schlafzim.

fest. zu vermiet. Nähe beim

Elisenstr. 13, 2. Et. rechts.

**Garçonlogis**.

zu 1. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

2. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

3. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

4. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

5. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

6. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

7. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

8. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

9. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

10. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

11. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

12. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

13. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

14. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

15. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

16. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

17. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

18. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

19. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

20. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

21. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

22. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

23. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

24. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

25. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

26. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

27. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

28. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

29. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

30. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

31. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

32. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

33. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

34. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

35. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

36. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

37. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

38. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

39. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

40. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

41. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

42. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

43. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

44. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

45. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

46. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

47. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

48. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

49. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

50. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

51. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

52. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

53. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

54. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

55. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

56. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

57. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

58. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

59. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

60. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

61. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

62. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

63. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

64. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

65. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

66. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

67. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

68. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

69. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

70. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

71. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

72. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

73. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

74. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

75. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

76. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

77. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

78. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

79. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

80. Etage. Ist sofort. Rendite 1. 1. Et.

8

**Im Parterre-Saale  
des  
Krystall-Palastes**  
findet während der Wochentage von 8 Uhr ab Unterhaltungskunst statt.  
Zutritt gegen Entrahme Programme à 10 Pf.

Das unter Leitung des Herrn Inspector Schmidt stehende Restaurant bietet gute Börs und Weine, die Klebrigkeiten, Speisen, und das mit Conditoren verfeinerte Wiener Café des Herrn A. Kindermann hat sich schon allseitig Anerkennung erworben.

**TIVOLI.**  
Morgen Abend, den 20. October.  
**I. Abonnement-Concert**  
Capelle 0. nein. d. Direction: Königlicher Musikdirektor Walther. Abonnementsthe 10 Corpo à enthalten, sind zum Preise von je 3.- für Herrn Hartmann J. Gosslau, Thomashäuser, Herrn Kaufmann Julius Hoffmann, Peters einen 3. Det. & H. Schulze, Cigarrenreichhalt. Seeger und Schonsteiner. Ede, sowie im Genter des "Tivoli" zu haben. Ernst Busch.

**HOTEL DE SAXE**  
Bayrische Bier-Wirthschaft  
H. GRÖBER.  
Vorläufigen Mittagstisch  
Suppe und 2 Portionen  
(nach Auswahl)  
70 Pf. L. A.  
Heute Abend von 7 Uhr ab:  
**Militair-Concert**  
(107terh.)  
Programm 15 Pf.

**,Gute Quelle."**  
Gente Donnerstag  
**Grosses Militair-Concert**  
Capelle des 107. Regiments.  
Anfang 8 Uhr. E. Fritsch.  
Gente Donnerstag

**Goldene Krone, Connewitz.**  
Gente Donnerstag  
**I. Abonnement-Concert**  
von der vollzähligen Capelle des 106. Regiments.  
Direction: Herr L. Schückel.  
Anfang 8 Uhr. C. Wittig.  
NB. Abonnement-Gäste, 6 Stück 1.- 80 Pf. sind im Restaurant und an der Kaffe zu haben.

**Mellini-Theater.**  
Donnerstag, den 19. October, Abends 7½ Uhr  
Brillante Vorstellung.  
Großes neues Programm.  
**Schneewittchen und die 7 Zwerge.**  
Die faulneste aller Nationen.  
Die reisenden Sammlerwagen.  
Der Apfel des Dienstes.  
Der veränderte Handel.  
Neue Serie prächtiger W.-T. Tableaux, hergestellt durch einzigartiges Meisterwerk "Agneskop".  
**La Mouche d'or.**  
(Die goldene Blüte.)

**Großer Kuchengarten.**  
Gente Abend 12. Klasse 15 Pf.  
Festlich. Costümtheater, Eintritt frei.  
**Trietschler's Restaurant, Schulstr. 7.**  
Verlag und Ausdruck des Bürgerlichen Brauhauses in München.  
**Gente Ente mit Krautklössen.**

**Tharandi's Restaurant** am Barfußberg. Echte Ente mit Krautklössen.  
**H. Treiber, Südstraße 25,** früher Schulze.  
Heute zur Feier des 100. Geburtstags, Feierabend 10 Uhr, Programm 4.0.

**Grüner Baum** Schinken in Burgunder.  
**Zum Strohsack.** Gente Hammelsteak mit Thüringer Klößen. E. Hebenstreit.  
**Burgkeller.** Saurer Kinderbraten mit Klößen. Großküche mit Schweinsköpfen; vorzüglich Lagerbier v. M. Kästner.

**F. Hempel's Restaurant,** neben der Hauptpost. Gente Sauerbraten mit Klößen, marzen Schinken. Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Ein gr. Gelehrtenkammer mit Klößen ist nach 2 Tage in der Woche fert.  
**E. O. Müller's Hippodrom.** Gente, im Götter bei den Rosenkranz. Heute Costume-Ballfest. für Damen und Herren. Der aufwändigste Biedel's eleganter Schloss-Salon.

## Central-Halle.

Im großen Saale  
Heute Donnerstag, den 19. October

**I. Familien-Abonnement-Concert**  
von der 60 Mann starken Capelle des  
Regt. Zächs. 10. Inf. Regim. Nr. 134  
unter Leitung des Herrn Waldemar Jähnrich.

Programm:

1. Baller man los. Waldb. Rocklins.
2. Ouverture zur Oper: "Deren", C. M. von Weber.
3. Fantasie über Vogel's "Kärner". Schreiner.
4. Jaws Centrum. Walzer. Strauss.
5. Vorpiel (Ouverture) zu "Sohngrotte". Wagner.
6. Eine Alte Vorst für sieben. C. De Bériot. (Der Concertmeister Friedemann.)
7. Bayrische Kapitole Nr. 2. Liszt.
8. a) Höglind Wargenszug für Jäger. Messner.
8. b) Liebesleid aus der Oper "Der Stern" | Quartette (Taubert, Vogt).
9. Nachgegangen
10. Ouverture zur Operette "Das Solymann der Königin". Strauss.
11. Der Himmel im Hause. Sieb für Pausine. Marschner. (Der Winter.)
12. Chorale-Cuadillo. Leutze.
13. von Blaudiensträuschen. Petzwehr. Conradl.
14. Baller man los. Waldb. Rocklins.
15. Baller man los. Waldb. Rocklins.
16. Baller man los. Waldb. Rocklins.
17. Baller man los. Waldb. Rocklins.
18. Baller man los. Waldb. Rocklins.
19. Baller man los. Waldb. Rocklins.
20. Baller man los. Waldb. Rocklins.
21. Baller man los. Waldb. Rocklins.
22. Baller man los. Waldb. Rocklins.
23. Baller man los. Waldb. Rocklins.
24. Baller man los. Waldb. Rocklins.
25. Baller man los. Waldb. Rocklins.
26. Baller man los. Waldb. Rocklins.
27. Baller man los. Waldb. Rocklins.
28. Baller man los. Waldb. Rocklins.
29. Baller man los. Waldb. Rocklins.
30. Baller man los. Waldb. Rocklins.
31. Baller man los. Waldb. Rocklins.
32. Baller man los. Waldb. Rocklins.
33. Baller man los. Waldb. Rocklins.
34. Baller man los. Waldb. Rocklins.
35. Baller man los. Waldb. Rocklins.
36. Baller man los. Waldb. Rocklins.
37. Baller man los. Waldb. Rocklins.
38. Baller man los. Waldb. Rocklins.
39. Baller man los. Waldb. Rocklins.
40. Baller man los. Waldb. Rocklins.
41. Baller man los. Waldb. Rocklins.
42. Baller man los. Waldb. Rocklins.
43. Baller man los. Waldb. Rocklins.
44. Baller man los. Waldb. Rocklins.
45. Baller man los. Waldb. Rocklins.
46. Baller man los. Waldb. Rocklins.
47. Baller man los. Waldb. Rocklins.
48. Baller man los. Waldb. Rocklins.
49. Baller man los. Waldb. Rocklins.
50. Baller man los. Waldb. Rocklins.
51. Baller man los. Waldb. Rocklins.
52. Baller man los. Waldb. Rocklins.
53. Baller man los. Waldb. Rocklins.
54. Baller man los. Waldb. Rocklins.
55. Baller man los. Waldb. Rocklins.
56. Baller man los. Waldb. Rocklins.
57. Baller man los. Waldb. Rocklins.
58. Baller man los. Waldb. Rocklins.
59. Baller man los. Waldb. Rocklins.
60. Baller man los. Waldb. Rocklins.
61. Baller man los. Waldb. Rocklins.
62. Baller man los. Waldb. Rocklins.
63. Baller man los. Waldb. Rocklins.
64. Baller man los. Waldb. Rocklins.
65. Baller man los. Waldb. Rocklins.
66. Baller man los. Waldb. Rocklins.
67. Baller man los. Waldb. Rocklins.
68. Baller man los. Waldb. Rocklins.
69. Baller man los. Waldb. Rocklins.
70. Baller man los. Waldb. Rocklins.
71. Baller man los. Waldb. Rocklins.
72. Baller man los. Waldb. Rocklins.
73. Baller man los. Waldb. Rocklins.
74. Baller man los. Waldb. Rocklins.
75. Baller man los. Waldb. Rocklins.
76. Baller man los. Waldb. Rocklins.
77. Baller man los. Waldb. Rocklins.
78. Baller man los. Waldb. Rocklins.
79. Baller man los. Waldb. Rocklins.
80. Baller man los. Waldb. Rocklins.
81. Baller man los. Waldb. Rocklins.
82. Baller man los. Waldb. Rocklins.
83. Baller man los. Waldb. Rocklins.
84. Baller man los. Waldb. Rocklins.
85. Baller man los. Waldb. Rocklins.
86. Baller man los. Waldb. Rocklins.
87. Baller man los. Waldb. Rocklins.
88. Baller man los. Waldb. Rocklins.
89. Baller man los. Waldb. Rocklins.
90. Baller man los. Waldb. Rocklins.
91. Baller man los. Waldb. Rocklins.
92. Baller man los. Waldb. Rocklins.
93. Baller man los. Waldb. Rocklins.
94. Baller man los. Waldb. Rocklins.
95. Baller man los. Waldb. Rocklins.
96. Baller man los. Waldb. Rocklins.
97. Baller man los. Waldb. Rocklins.
98. Baller man los. Waldb. Rocklins.
99. Baller man los. Waldb. Rocklins.
100. Baller man los. Waldb. Rocklins.
101. Baller man los. Waldb. Rocklins.
102. Baller man los. Waldb. Rocklins.
103. Baller man los. Waldb. Rocklins.
104. Baller man los. Waldb. Rocklins.
105. Baller man los. Waldb. Rocklins.
106. Baller man los. Waldb. Rocklins.
107. Baller man los. Waldb. Rocklins.
108. Baller man los. Waldb. Rocklins.
109. Baller man los. Waldb. Rocklins.
110. Baller man los. Waldb. Rocklins.
111. Baller man los. Waldb. Rocklins.
112. Baller man los. Waldb. Rocklins.
113. Baller man los. Waldb. Rocklins.
114. Baller man los. Waldb. Rocklins.
115. Baller man los. Waldb. Rocklins.
116. Baller man los. Waldb. Rocklins.
117. Baller man los. Waldb. Rocklins.
118. Baller man los. Waldb. Rocklins.
119. Baller man los. Waldb. Rocklins.
120. Baller man los. Waldb. Rocklins.
121. Baller man los. Waldb. Rocklins.
122. Baller man los. Waldb. Rocklins.
123. Baller man los. Waldb. Rocklins.
124. Baller man los. Waldb. Rocklins.
125. Baller man los. Waldb. Rocklins.
126. Baller man los. Waldb. Rocklins.
127. Baller man los. Waldb. Rocklins.
128. Baller man los. Waldb. Rocklins.
129. Baller man los. Waldb. Rocklins.
130. Baller man los. Waldb. Rocklins.
131. Baller man los. Waldb. Rocklins.
132. Baller man los. Waldb. Rocklins.
133. Baller man los. Waldb. Rocklins.
134. Baller man los. Waldb. Rocklins.
135. Baller man los. Waldb. Rocklins.
136. Baller man los. Waldb. Rocklins.
137. Baller man los. Waldb. Rocklins.
138. Baller man los. Waldb. Rocklins.
139. Baller man los. Waldb. Rocklins.
140. Baller man los. Waldb. Rocklins.
141. Baller man los. Waldb. Rocklins.
142. Baller man los. Waldb. Rocklins.
143. Baller man los. Waldb. Rocklins.
144. Baller man los. Waldb. Rocklins.
145. Baller man los. Waldb. Rocklins.
146. Baller man los. Waldb. Rocklins.
147. Baller man los. Waldb. Rocklins.
148. Baller man los. Waldb. Rocklins.
149. Baller man los. Waldb. Rocklins.
150. Baller man los. Waldb. Rocklins.
151. Baller man los. Waldb. Rocklins.
152. Baller man los. Waldb. Rocklins.
153. Baller man los. Waldb. Rocklins.
154. Baller man los. Waldb. Rocklins.
155. Baller man los. Waldb. Rocklins.
156. Baller man los. Waldb. Rocklins.
157. Baller man los. Waldb. Rocklins.
158. Baller man los. Waldb. Rocklins.
159. Baller man los. Waldb. Rocklins.
160. Baller man los. Waldb. Rocklins.
161. Baller man los. Waldb. Rocklins.
162. Baller man los. Waldb. Rocklins.
163. Baller man los. Waldb. Rocklins.
164. Baller man los. Waldb. Rocklins.
165. Baller man los. Waldb. Rocklins.
166. Baller man los. Waldb. Rocklins.
167. Baller man los. Waldb. Rocklins.
168. Baller man los. Waldb. Rocklins.
169. Baller man los. Waldb. Rocklins.
170. Baller man los. Waldb. Rocklins.
171. Baller man los. Waldb. Rocklins.
172. Baller man los. Waldb. Rocklins.
173. Baller man los. Waldb. Rocklins.
174. Baller man los. Waldb. Rocklins.
175. Baller man los. Waldb. Rocklins.
176. Baller man los. Waldb. Rocklins.
177. Baller man los. Waldb. Rocklins.
178. Baller man los. Waldb. Rocklins.
179. Baller man los. Waldb. Rocklins.
180. Baller man los. Waldb. Rocklins.
181. Baller man los. Waldb. Rocklins.
182. Baller man los. Waldb. Rocklins.
183. Baller man los. Waldb. Rocklins.
184. Baller man los. Waldb. Rocklins.
185. Baller man los. Waldb. Rocklins.
186. Baller man los. Waldb. Rocklins.
187. Baller man los. Waldb. Rocklins.
188. Baller man los. Waldb. Rocklins.
189. Baller man los. Waldb. Rocklins.
190. Baller man los. Waldb. Rocklins.
191. Baller man los. Waldb. Rocklins.
192. Baller man los. Waldb. Rocklins.
193. Baller man los. Waldb. Rocklins.
194. Baller man los. Waldb. Rocklins.
195. Baller man los. Waldb. Rocklins.
196. Baller man los. Waldb. Rocklins.
197. Baller man los. Waldb. Rocklins.
198. Baller man los. Waldb. Rocklins.
199. Baller man los. Waldb. Rocklins.
200. Baller man los. Waldb. Rocklins.
201. Baller man los. Waldb. Rocklins.
202. Baller man los. Waldb. Rocklins.
203. Baller man los. Waldb. Rocklins.
204. Baller man los. Waldb. Rocklins.
205. Baller man los. Waldb. Rocklins.
206. Baller man los. Waldb. Rocklins.
207. Baller man los. Waldb. Rocklins.
208. Baller man los. Waldb. Rocklins.
209. Baller man los. Waldb. Rocklins.
210. Baller man los. Waldb. Rocklins.
211. Baller man los. Waldb. Rocklins.
212. Baller man los. Waldb. Rocklins.
213. Baller man los. Waldb. Rocklins.
214. Baller man los. Waldb. Rocklins.
215. Baller man los. Waldb. Rocklins.
216. Baller man los. Waldb. Rocklins.
217. Baller man los. Waldb. Rocklins.
218. Baller man los. Waldb. Rocklins.
219. Baller man los. Waldb. Rocklins.
220. Baller man los. Waldb. Rocklins.
221. Baller man los. Waldb. Rocklins.
222. Baller man los. Waldb. Rocklins.
223. Baller man los. Waldb. Rocklins.
224. Baller man los. Waldb. Rocklins.
225. Baller man los. Waldb. Rocklins.
226. Baller man los. Waldb. Rocklins.
227. Baller man los. Waldb. Rocklins.
228. Baller man los. Waldb. Rocklins.
229. Baller man los. Waldb. Rocklins.
230. Baller man los. Waldb. Rocklins.
231. Baller man los. Waldb. Rocklins.
232. Baller man los. Waldb. Rocklins.
233. Baller man los. Waldb. Rocklins.
234. Baller man los. Waldb. Rocklins.
235. Baller man los. Waldb. Rocklins.
236. Baller man los. Waldb. Rocklins.
237. Baller man los. Waldb. Rocklins.
238. Baller man los. Waldb. Rocklins.
239. Baller man los. Waldb. Rocklins.
240. Baller man los. Waldb. Rocklins.
241. Baller man los. Waldb. Rocklins.
242. Baller man los. Waldb. Rocklins.
243. Baller man los. Waldb. Rocklins.
244. Baller man los. Waldb. Rocklins.
245. Baller man los. Waldb. Rocklins.
246. Baller man los. Waldb. Rocklins.
247. Baller man los. Waldb. Rocklins.
248. Baller man los. Waldb. Rocklins.
249. Baller man los. Waldb. Rocklins.
250. Baller man los. Waldb. Rocklins.
251. Baller man los. Waldb. Rocklins.
252. Baller man los. Waldb. Rocklins.
253. Baller man los. Waldb. Rocklins.
254. Baller man los. Waldb. Rocklins.
255. Baller man los. Waldb. Rocklins.
256. Baller man los. Waldb. Rocklins.
257. Baller man los. Waldb. Rocklins.
258. Baller man los. Waldb. Rocklins.
259. Baller man los. Waldb. Rocklins.
260. Baller man los. Waldb. Rocklins.
261. Baller man los. Waldb. Rocklins.
262. Baller man los. Waldb. Rocklins.
263. Baller man los. Waldb. Rocklins.
264. Baller man los. Waldb. Rocklins.
265. Baller man los. Waldb. Rocklins.
266. Baller man los. Waldb. Rocklins.
267. Baller man los. Waldb. Rocklins.
268. Baller man los. Waldb. Rocklins.
269. Baller man los. Waldb. Rocklins.
270. Baller man los. Waldb. Rocklins.
271. Baller man los. Waldb. Rocklins.
272. Baller man los. Waldb. Rocklins.
273. Baller man los. Waldb. Rocklins.
274. Baller man los. Waldb. Rocklins.
275. Baller man los. Waldb. Rocklins.
276. Baller man los. Waldb. Rocklins.
277. Baller man los. Waldb. Rocklins.
278. Baller man los. Waldb. Rocklins.
279. Baller man los. Waldb. Rocklins.
280. Baller man los. Waldb. Rocklins.
281. Baller man los. Waldb. Rocklins.
282. Baller man los. Waldb. Rocklins.
283. Baller man los. Waldb. Rocklins.
284. Baller man los. Waldb. Rocklins.
285. Baller man los. Waldb. Rocklins.
286. Baller man los. Waldb. Rocklins.
287. Baller man los. Waldb. Rocklins.
288. Baller man los. Waldb. Rocklins.
289. Baller man los. Waldb. Rocklins.
290. Baller man los. Waldb. Rocklins.
291. Baller man los. Waldb. Rocklins.
292. Baller man los. Waldb. Rocklins.
293. Baller man los. Waldb. Rocklins.
294. Baller man los. Waldb. Rocklins.
295. Baller man los. Waldb. Rocklins.
296. Baller man los. Waldb. Rocklins.
297. Baller man los. Waldb. Rocklins.
298. Baller man los. Waldb. Rocklins.
299. Baller man los. Waldb. Rocklins.
300. Baller man los. Waldb.



empfiehlt heute Schlachtfest.  
Biere vorhanden.

**Thieme'sche Brauerei.**  
Morgen Schlachtfest.  
Fritz Träger.

**Lützschener Brauerei,**  
Schönstraße Nr. 1.  
**Großes Restaurant.**  
Ritterstall in halb u. ganz Vororten.  
Stammkneipe, Stammkneipen und reizvolle Abendstunden.  
Biere und sonstige Speisen.  
U. Lügner 8. ab 11. ab.  
Böhmisches Bierfest 8. ab 15. ab.  
empfiehlt E. Bothe.

**Den Herren Studirenden.**  
Unten, fröhlich  
**Mittagstisch,**  
Suppe, 7. Port. 75. ab 7. Port. 65. ab.  
empfiehlt  
**Restauration zum Kurfürst,**  
Euerstraße 2.  
in nächster Nähe d. Ausstellung.

**Restaurant**  
**Stadtgarten,**  
11 Altepoststrasse 11.  
empfiehlt  
**fröhlichen Mittagstisch**  
von 12-3 Uhr in 1/2 und 1/4 Portionen,  
reizvolle Speisenkarte zu jeder Tageszeit.  
**Frankfurter Henningsches Sport-**  
und Schuhfabrik vorhanden.  
15. Plänecke.

**Restaurant Drechsel**  
Königstraße 5.  
**Mittagstisch bei guter Küche,**  
Suppe 5. Port. im Abendessen 80.-  
**Wählen Schlachtfest.**  
Guten Abend.

**Thür. Kloß** mit  
Hauswurst.

**Restaurant Tittel**  
Domänenhof Nr. 2.  
**Mittagstisch,** Suppe, 5. Port.  
im Abendessen 80.-

**Biere vorzüglich.**  
**Hente Irish Stew.**

**Stadt London.**  
Borsig. Mittagstisch, Abendessen 80.-  
Böhmisch, Sachertorte, Zwiebeln, Bierfest  
empfiehlt bestens E. Blümlein.

**Filippiak's Restaurant.**  
13. Poststraße 13.  
Täglich fröhlichen Mittagstisch.

**Biere vorzüglich.**  
Nr. 6. Ein Schäßleinbier (20 bis  
30 Minuten) kostet 1. ab 10. ab. Bier  
einige Tage fort.

**Schäfchen, Schäfchen,** gut und fröhlich, insl. Suppe  
und Bier. Nr. 3. A. Bräukhoff 7. 1. ab.

Täglich fröhlichen Mittagstisch inklusive  
Bier 50. ab. Albertstraße 6. G. Müller.

2-5. Döllnstorff Mittagstisch Räumt. Nr. 90. ab.  
Schäfchen in der Elbvorstadt oder innerer  
Stadt einfach aber außer Präsent-Mittagstisch  
(Bier ab 1. ab). Nr. 1. ab. ab 10. ab. 9  
an die Eröffnung d. M.

Bier. in 2. Bleichstraße 1. Connewitz 1 rot.  
Zwischen, auch 5. ab 1. ab. 1. ab. 1. ab.  
Geg. Bel. abgängige Weinstube. 73. 2. ab. 1.

**Verloren.**  
Dienstag Nachmittag Mittelstraße. Peters-  
strasse, Borsig, Petersstr. eine Brücke  
in Mittelstraße, rein Strom mit weichen  
Bögen auf innen liegenden Bogen, gegen gute  
Belohnung alpineste Bauwerke zu  
Erlangen verm. Pardubitz, im Gleisbahnhofe.

Verloren: Wenn Nachmittag ein Teil des  
Stadts, auch mit großer Bogen, gegen gute  
Belohnung alpineste Bauwerke zu  
Erlangen verm. Pardubitz, im Gleisbahnhofe.

**Bekanntmachung.**  
Die Schüler der in Connewitz wohnenden  
Herrn Carl Seiter, Schönstraße Nr. 4,  
werde hiermit aufgefordert, binnen  
zwei Tagen an Untersekretärin Goldburg zu  
treten.

Leipzig, den 17. Oktober 1882.

**Der Conciergeverwalter**  
Hausmeister Ludwig,  
Sternstraße 8.

**Bitte.**  
Anhalt 8. 70. Dörfel, Nähe Wohlforth,  
bei Brunn am Buch. G. Arns, 11. Brunn, Göt.  
Nr. W. F. 939 „Invalidenbad“ hier.

**Italienischer Club.**  
Anfänger und der Sprache kundige Herren  
werden zur Bildung eines Ital. Clubs ge-  
sucht. Offizieren soll V. W. 101. Expedition  
dieses Blattes.

Büro Schlesische Straße an der W. W.  
Zappeller. Da ist bitte Brief ab. kommt.

# Krystall-Palast

## siehe Theater-Anzeige.

Im grossen Parterre-Saal:

### Concerte

gegen Entnahme eines Programms 10 Pf.

**Sonntag, den 22. d. letzter Tag**  
der Ausstellung im Saale der Buchhändlerbörse

von  
**Hans Makart's „Ophelia“**

(Wahlstühns-Szene aus Hamlet)  
und einigen anderen Gemälden hervorragender alter und moderner Meister.

Gelbstuhns von Morgen 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

**Entrée 50 Pf.**

**Verein zur Feier des 19. October.**

Die diesjährige Feier findet  
Sonntag, den 19. October, Abends 1/2 Uhr im großen Saale des Vereins-  
hauses, Roßstraße Nr. 9,

Den Vortrag wird Herr Professor Dr. Suppe halten.  
Die Feier ist öffentlich, der Eintritt unentbehrlich.

Um einen Abendkonzert nach der Feier soll abgehalten werden.

Leipzig, den 17. October 1882.

**Der Vorstand des Vereins zur Feier des 19. October.**

Herrn Professor Dr. Suppe.

Erich Grämer. Carl Linnemann. Gustav Dr. Süßel.

**Der christliche Verein junger Kaufleute**

feiert Sonntag, den 22. d. diesjähriges

**Stiftungsfest**

durch einen Kirchlichen Priester, bei welcher Herr Pastor Dr. v. Criegern eine Kalvade

halten wird, und durch eine gelehrte, kirchliche Redakteur.

Wir laden alle Freunde des Christlichen Gottes und der innern Miffen zur fröhlichen

Heiligabend hierauf herzlich ein.

Der Vorstand. J. A. Dange.

**WER zum Vorstand von Offizieren, Pädagogen, Patres usw. ein Produsen-  
schaftsverein, um die Ausbildung eines Künstlers, Lehrers, Predigers, Pädagogen, Patres usw. zu fördern.**

**ADRESSEN**

Bandes aller Länder fertig vor Abschluß bilanz und unter Garantie, oder

Adressen vom Nachbarn nach Einsicht freigeben. Catalogus 3,000 Adressen, 1.  
Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 2. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 3. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 4. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 5. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 6. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 7. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 8. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 9. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 10. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 11. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 12. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 13. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 14. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 15. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 16. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 17. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 18. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 19. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 20. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 21. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 22. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 23. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 24. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 25. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 26. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 27. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 28. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 29. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 30. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 31. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 32. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 33. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 34. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 35. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 36. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 37. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 38. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 39. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 40. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 41. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 42. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 43. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 44. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 45. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 46. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 47. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 48. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 49. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 50. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 51. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 52. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 53. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 54. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 55. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 56. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 57. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 58. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 59. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 60. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 61. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 62. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 63. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 64. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 65. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 66. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 67. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 68. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 69. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 70. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 71. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 72. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 73. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 74. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 75. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 76. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 77. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 78. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 79. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 80. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 81. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 82. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 83. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 84. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 85. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 86. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 87. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 88. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 89. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 90. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 91. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 92. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 93. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 94. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 95. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 96. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 97. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 98. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 99. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 100. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 101. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 102. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 103. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 104. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 105. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 106. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 107. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 108. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 109. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 110. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 111. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 112. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 113. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 114. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 115. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 116. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 117. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 118. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 119. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 120. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 121. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 122. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 123. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 124. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 125. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 126. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 127. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 128. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 129. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 130. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 131. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 132. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 133. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 134. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 135. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 136. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 137. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 138. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 139. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 140. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 141. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 142. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 143. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 144. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 145. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 146. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 147. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 148. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 149. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 150. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 151. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 152. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 153. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 154. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 155. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 156. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 157. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 158. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 159. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 160. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 161. Band 25 Pf. u. Catalogus 3,000 Adressen, 162. Band 25 Pf. u.







## Leipziger Börsen-Course am 18. October 1882.

Wechsel.				Sorten		Divid. pro		Industrie-Aktien.		Prior.a.Stamm-Pr.		Ges.-Zahl.		Ausl. Eisenbahn-Pri.-Obligationen.		
						1880	1881									per Stück
Amsterdam pr. 100 Cr. S. . . . .	12.5. p. + T.	167.00	G.	K. Erste wicht. & Imperiale & 6 Gold . . . . .	per Stück	16.70	G.	1. Oct.	Altenburg-Bornstedt	100 M. 123 G. fahl.	a.D.	Jan. Juli	Gold	Ausg. Teppichseide . . . . .	100.000	104.10 G.
Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Frs. . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	per 500 Gramm	—	—	1. Jan.	Chevaux-Art-Sp. p. St.	100 P. 123 G. do.	do.	Jan. Oct.	Gold	Boden-Gebäude . . . . .	100.000	99.80 G.
London pr. 1 Pfl. Sterl. . . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	per Stück	—	—	1. Juli	Chevaux-Werk-H.-F.	100 P. 123 G. do.	do.	Jan. Nov.	Gold	do. Km. v. 1871 . . . . .	100.00	99.80 G.
Paris pr. 200 Francs . . . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Silber pr. Zollpfund 500	—	—	1. Juli	Zimmermann	100 T. 70 bez. 9	do.	Jan. Juli	Gold	do. Km. v. 1871 . . . . .	100 M. 80.50 G.	
Petersburg pr. 100 Rubl.-Kopek . . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Gold pr. Zollpfund 500	—	—	1. Juli	Chevaux-Fabrik-Halle	100 T. 70 bez. 9	do.	Jan. Juli	Silber	Beschleifer (H. M.) . . . . .	100 T. 88.70 G.	
Wiesbaden pr. 100 Sils.-Kopek . . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Chevaux-Fabrik-Halle	100 T. 70 bez. 9	do.	Jan. Juli	Silber	do. Km. v. 1871 . . . . .	100 T. 88.70 G.	
Wiesbaden pr. 100 Sils.-Kopek . . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	do. v. 1871 . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Dom-Oran Partic.	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Obligationen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Doz. Eisenbahn . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 31.25 G. do.	do.	Jan. Juli	Silber	Eisenbahn-Aktionen . . . . .	100 T. 88.40 G.	
Wien pr. 100 fl. in Österl. Wahl. . . .	12.5. p. 100 M. 100.00	G.	12.5. p. 100 M. 100.00	do	Oesterreich-Silbergeschäf.	per 100 L. 6.0. W.	—	1. Juli	Dörren-Union-St.-Pr.	100 T. 3						

